



# Erklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex

Willi Stadler GmbH

Berichtsjahr: **2023**

Leistungsindikatoren-Set: **GRI SRS**

**Willi Stadler GmbH**

Max-Planck-Str. 21  
88361 Altshausen  
Deutschland

+49 7584 9226-0 | **E-Mail:** [zukunft@w-stadler.de](mailto:zukunft@w-stadler.de)

## Allgemeine Informationen

*Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/ Dienstleistungen)*

STADLER ist ein weltweit tätiger Spezialist im Bereich Konzeption, Produktion, Montage und After-Sales Service von automatisierten bzw. teilautomatisierten Müllsortieranlagen und Maschinen für die Recyclingindustrie.

*Ergänzende Anmerkungen:*

In diesen Bericht sind die STADLER Anlagenbau GmbH und die Willy Stadler d.o.o miteinbezogen. Dies sind die beiden Produktionsstätten der Unternehmensgruppe und beschäftigen den Großteil (ca. 85 %) der Mitarbeitenden der Unternehmensgruppe. Zudem bestehen ausländische Tochtergesellschaften der STADLER Anlagenbau GmbH für Vertrieb und Service, die aus Gründen der Wesentlichkeit (keine Produktion, im Verhältnis geringer Anteil an Mitarbeitern) nicht in diesen Bericht miteinbezogen sind. Auch die zur Unternehmensgruppe gehörende Stadler Service GmbH ist aus Gründen der Wesentlichkeit nicht in diesen Bericht miteinbezogen.

# Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

## Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

*Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.*

#### Aspekt 1:

Berichten Sie, ob Ihr Unternehmen eine eigenständige Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt oder ob diese in die übergreifende Unternehmensstrategie eingebunden ist. Ist das noch nicht der Fall, legen Sie offen, zu wann Sie die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie beabsichtigen.

2019 haben wir bei der STADLER Anlagenbau GmbH begonnen ein unternehmensinternes Nachhaltigkeitsmanagement aufzubauen mit dem Ziel die bisherigen Anstrengungen zu diesem Thema zu bündeln und zu intensivieren. Als Leitmotiv für diese Initiative wurde das Akronym Z.U.K.U.N.F.T. gewählt - dieses steht für: **Z**usammen, **U**mwelt, **K**unden, **U**mdenken, **N**achhaltig, **F**air, **T**ransparent. Damit werden die Grundideen zum Nachhaltigkeitsmanagement bei STADLER zusammengefasst und gezielt kommuniziert.

2023 haben wir für die STADLER Anlagenbau GmbH eine Wesentlichkeitsanalyse erarbeitet (Details siehe Kriterium 2) und auf Basis der Ergebnisse die Nachhaltigkeitsstrategie für das Unternehmen inklusive Handlungsfeldern und Zielen festgeschrieben.

Für die Willy Stadler d.o.o wurde bisher keine explizite Nachhaltigkeitsstrategie festgeschrieben. Eine Ausweitung der Nachhaltigkeitsstrategie inkl. Wesentlichkeitsanalyse auf die gesamte STADLER-Gruppe ist jedoch bis zum Berichtsjahr 2025 geplant.

Grundsätzlich ist der Ausgangspunkt für das Thema Nachhaltigkeit bei STADLER unser Geschäftsmodell: Wir sind Spezialist für Müllsortieranlagen und Einzelkomponenten für die Recyclingindustrie. Somit liefern wir wichtige Infrastruktur für den Aufbau einer Kreislaufwirtschaft, denn effektive Müllsortierung ist die Grundvoraussetzung für effizientes Recycling.

Zudem agieren wir als mittelständisches Familienunternehmen in siebter Generation mit über 230-jähriger Tradition bereits seit langem in vielen Bereichen nachhaltig. Dies gilt gerade für die Themen verantwortungsvolle Unternehmensführung und wirtschaftliche Nachhaltigkeit: Die Reinvestition von Jahresüberschüssen und die Sicherstellung einer hohen Eigenkapital-Quote waren und sind für uns seit jeher selbstverständlich. Damit schaffen wir Stabilität und Sicherheit, um auch kurzfristig wirtschaftlich ungünstige Situationen überbrücken und unsere Partnerschaften mit Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten und der lokalen Gemeinde schützen zu können. Genauso hat der faire Umgang mit allen Stakeholdern für uns schon immer höchste Priorität. Durch die nachhaltige Ausrichtung unseres Unternehmens können wir unseren Mitarbeitenden eine hohe Sinnhaftigkeit der Arbeit bieten, was sich wiederum in einer höheren Identifikation mit dem Unternehmen zeigt.

**Aspekt 2:**

Berichten Sie, welche zentralen Handlungsfelder die Nachhaltigkeitsstrategie definiert oder, falls keine Nachhaltigkeitsstrategie vorhanden ist, in welchen Handlungsfeldern Ihr Unternehmen bereits Nachhaltigkeitsmaßnahmen umsetzt.

Auf Basis unserer Wesentlichkeitsanalyse 2023 haben wir in der Nachhaltigkeitsstrategie der STADLER Anlagenbau GmbH die folgenden zentralen Handlungsfelder definiert:

- Technologie
- Umwelt
- Mensch
- Lieferkette
- Governance

**Aspekt 3:**

Berichten Sie, auf welche wesentlichen nachhaltigkeitsrelevanten Standards und Zielsetzungen sich Ihr Unternehmen in der Nachhaltigkeitsstrategie stützt.

Nachhaltigkeitsrelevante Standards sind für uns der UN Global Compact, den wir 2021 unterzeichnet haben, der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK), den wir seit dem Berichtsjahr 2019 für unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung nutzen, sowie die Sustainable Development Goals (siehe auch Kriterium 3).

## 2. Wesentlichkeit

*Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.*

**Aspekt 1:**

Beschreiben Sie die ökologischen, sozioökonomischen und politischen Besonderheiten des Umfelds, in denen Ihr Unternehmen tätig ist.

Der Unternehmenssitz der STADLER Anlagenbau GmbH liegt in Altshausen, in einer ländlichen Gegend in Süddeutschland. Mit diesem Unternehmensstandort sind wir seit über 230 Jahren fest verbunden. Damit verbundene Herausforderungen sind etwa die geringere Attraktivität einer ländlichen Gegend, wenn es um die Gewinnung junger Fachkräfte geht, sowie die stark gestiegenen Preise für Wohnraum.

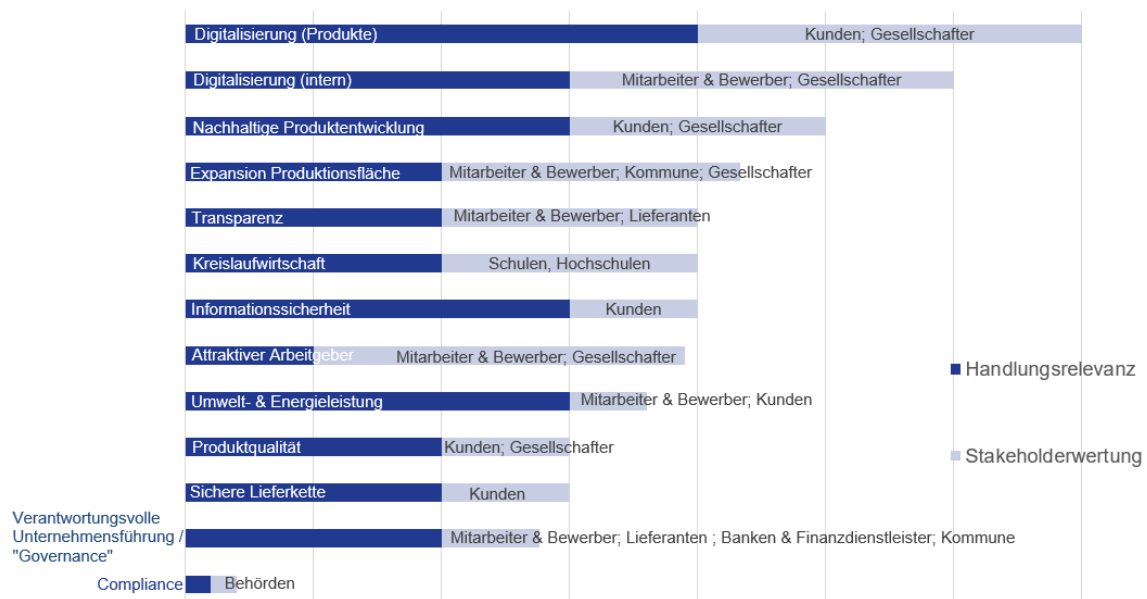
Als äußerst positiv empfinden wir dagegen die langjährige und feste Verankerung unsers Unternehmens in Gemeinde und Region. Durch unsere Geschäftstätigkeit schaffen wir hier wichtige Arbeits- und Ausbildungsplätze und schätzen das gute Verhältnis mit der Gemeinde, den Nachbarn und den anderen lokalen und regionalen Stakeholdern.

Der Unternehmenssitz der Willy Stadler d.o.o liegt seit der Unternehmensgründung 1997 in Leskovec pri Krškem, im südöstlichen Slowenien. Auch dies ist eine ländliche Gegend und auch hier begegnen wir damit verbundenen Herausforderungen im Arbeitsmarkt.

**Aspekt 2:**  
 Beschreiben Sie, welche wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen durch Ihre Geschäftstätigkeit beeinflusst werden. Stellen Sie sowohl die positiven als auch die negativen Auswirkungen dar (Inside-out-Perspektive).

2023 haben wir mit der Geschäftsleitung sowie Vertretern verschiedener Unternehmensbereiche eine Wesentlichkeitsanalyse für die STADLER Anlagenbau GmbH durchgeführt. In der folgenden Grafik sind die wesentlichen Themen des Unternehmens für den Zeitraum 2023/ 24 dargestellt.  
 Für die Willy Stadler d.o.o. wurde bisher keine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Wir planen jedoch eine Wesentlichkeitsanalyse für die gesamte STADLER-Gruppe für das Berichtsjahr 2025.

Wesentlichkeitsanalyse 2023/24 - STADLER Anlagenbau GmbH



Aus der **Inside-Out-Perspektive** sehen wir die folgenden Themen als wesentlich für die STADLER Anlagenbau GmbH:

**Nachhaltige Produktentwicklung:**

Unter dieser Überschrift fassen wir alle Maßnahmen zusammen mit dem Ziel den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte zu reduzieren. An diesem Thema sind die Abteilungen Produktion, Konstruktion sowie die 2023 neu eingerichtete Abteilung Produktionstechnologie beteiligt. Oberste Priorität ist dabei immer die Sicherstellung der Produktqualität.

Als Chancen/ positive Auswirkungen sehen wir bei diesem Thema reduzierte Kosten, geringere Umweltauswirkungen genauso sowie einen Wettbewerbsvorteil.

**Expansion Produktionsfläche (sowohl Inside-Out als auch Outside-In):**

Der stetige Anstieg der Nachfrage nach Müllsortieranlagen und das damit verbundene Unternehmenswachstum erfordern eine weitere Expansion unserer Produktionsfläche. Diese zukünftig größere Kapazität zur Produktion unserer Komponenten für Müllsortieranlagen kommt mittel- bis langfristig der Umwelt zugute. Gleichzeitig bringt der größere Flächenverbrauch leider eine höhere Flächenversiegelung mit sich und geht zu Lasten der Biodiversität.

Aus ökonomischer Sicht ist diese Expansion wiederum langfristig die Voraussetzung, um weiterhin am Markt zu bestehen und damit die Unternehmensexistenz und die verbundenen Arbeitsplätze sicherzustellen.

**Kreislaufwirtschaft (sowohl Inside-Out als auch Outside-In):**

Angesichts der weltweiten Müllproblematik ist der Aufbau einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft essenziell. Erfolgreiche Kreislaufführung von Sekundärrohstoffen besteht aus drei Schritten: Sammlung, Sortierung und Recycling. Mit unseren Produkten bieten wir Infrastruktur für eine effiziente Sortierung und beeinflussen somit maßgeblich ein Drittel dieses Prozesses. Durch das Recycling von effizient getrenntem Abfall können u.a. auch Treibhausgase reduziert werden: So wird zum Beispiel durch jede Tonne recyceltes Plastik im Vergleich zum Einsatz der gleichen Menge an Neu-Plastik zwischen 1,5 t und 3,2 t an Treibhausgasen eingespart.

Auch die Kritikalität von Rohstoffen ist ein wichtiges Thema in diesem Zusammenhang: Aus Elektroschrott etwa können Rohstoffe wiedergewonnen werden und damit die teilweise kritische Beschaffung in Form von Primärrohstoffen ersetzen.

Vor diesem Hintergrund gehört das Thema Kreislaufwirtschaft zu unserem Kerngeschäft. Der ständige Austausch hierzu mit relevanten Akteuren durch Forschung und Entwicklung, auch in Form von Kooperationen (siehe Kriterium 10), sind für uns daher essenziell, um unser Portfolio kontinuierlich erweitern zu können, wie beispielsweise in den letzten Jahren in den Bereichen Elektroschrott- und Textilsortierung.

Kreislaufwirtschaft ist ein wichtiger Teil des Green Deals, womit dem Thema eine entsprechende Bedeutung zukommt. Hieraus sehen wir positive Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit genauso wie auf die Umwelt.

**Informationssicherheit:**

Angesichts der allgemeinen Zunahme von IT-Angriffen ist das Thema Informationssicherheit für uns bedeutendes Thema, um negative Auswirkungen wie Datenmissbrauch etc. zu verhindern.

**Attraktiver Arbeitgeber (sowohl Inside-Out als auch Outside-In):**

Wir möchten für unsere Mitarbeiter ein attraktiver Arbeitgeber sein und bleiben. Dies gilt genauso für potentielle neue Mitarbeiter. Angesichts des Fachkräftemangels sehen wir hier eine wichtige Chance Fachkräfte im Unternehmen zu halten und neue Fachkräfte für unser Unternehmen zu gewinnen. Die hohe durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von über acht Jahren sowie die niedrige Fluktuationsrate (3 % im Jahr 2023, 6 % im Vorjahr 2022) zeigen, dass wir hier gut dastehen. Dennoch ist das Thema für uns so wichtig, dass wir uns nicht auf den Ergebnissen ausruhen, sondern kontinuierlich daran weiterarbeiten möchten.

**Umwelt- & Energieleistung (sowohl Inside-Out als auch Outside-In):**

Als Anlagenbauer sehen wir zudem ein wesentliches Thema in der Verbesserung unserer Umwelt- und Energieleistung. Wichtige Punkte hierbei sind u.a. der Einsatz erneuerbarer Energien (Eigenstrom durch PV-Anlagen an unserem Produktionsstandort Altshausen) sowie die Verbesserung der Energieeffizienz im Unternehmen. Dadurch ergeben sich sowohl ökologische Chancen durch reduzierte Treibhausgas-Emissionen als auch ökonomische Chancen in Form von langfristig geringeren Energiekosten sowie Versorgungssicherheit durch Eigenstromerzeugung.

**Verantwortungsvolle Unternehmensführung:**

Unser oberstes Ziel ist die nachhaltige Sicherung der Unternehmensexistenz als Familienunternehmen. Wir sind uns der Verantwortung unseren Mitarbeitenden gegenüber bewusst, weswegen eine verantwortungsvolle Unternehmensführung, solides Wirtschaften, faire Arbeitsbedingungen und das Eingehen auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden für uns selbstverständlich sind. Chancen/ positive Auswirkungen, die sich hieraus für uns ergeben, sind etwa auch eine hohe Arbeitgeberattraktivität sowie gute Ratings bei Banken.

**Compliance:**

Zum Thema Compliance sehen wir uns aktuell gut aufgestellt, behandeln es aber trotzdem als wesentliches Thema. Wir verfügen über eine Rechtskatalog-Software, die uns quartalsweise über uns betreffende Änderungen bei Gesetzen informiert. Risiken bei diesem Thema sehen wir in Strafen/ Imageverlust im Falle von Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften.

**Aspekt 3:**

Beschreiben Sie, welche wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen auf Ihre Geschäftstätigkeit einwirken. Stellen Sie sowohl die positiven als auch die negativen Auswirkungen dar (Outside-in-Perspektive).

Zudem sehen wir die folgenden wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen mit Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit (**Outside-in-Perspektive**):

**Digitalisierung (Produkte):**

Unser Top-Thema sehen wir aktuell in der Entwicklung von digitalen Lösungen für den Betrieb von Müllsortieranlagen für unsere Kunden. Der Fokus liegt dabei auf den Unterthemen digitale Instandhaltung, Automatisierung und Materialanalyse.

Hier sehen wir einen direkten Einfluss auf die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens mit den damit verbundenen Chancen und Risiken (siehe Kriterium 10).

**Digitalisierung (intern):**

Auch die Digitalisierung von internen Geschäftsprozessen ist für uns aktuell ein sehr bedeutendes Thema, um zukunftsfähig zu bleiben.

**Transparenz:**

Durch das starke Unternehmenswachstum der letzten Jahre haben sich für uns neue Herausforderungen im Bereich Transparenz und Kommunikation ergeben. Wir möchten unsere internen und externen Stakeholder stets zu den relevanten Themen informiert halten. Daraus erwachsende Chancen sehen wir in der Steigerung unserer Arbeitgeberattraktivität, unseres Images sowie ganz allgemein in der besseren und effizienteren Zusammenarbeit im Unternehmen.

**Produktqualität:**

Zum Thema Produktqualität sehen wir uns aktuell gut aufgestellt, da die Kundenzufriedenheit generell hoch ist. Das Thema ist für uns aber so bedeutend, dass wir es trotzdem als wesentliches Thema behandeln.

Chancen, die sich aus einer hohen Produktqualität ergeben, sind zufriedene Kunden, die wieder kaufen und uns weiterempfehlen.

**Sichere Lieferkette:**

Die Sicherstellung der Beschaffung von Zukaufteilen ist angesichts von Lieferengpässen, Rohstoffverknappung und massiven Preiserhöhungen ein wichtiges Thema. Risiken diesbezüglich für unser Unternehmen sehen wir in der Einhaltung von an Kunden zugesagten Lieferterminen und Preisen sowie der Sicherstellung unserer Produktqualität.

**Aspekt 4:**

Erläutern Sie, welche Chancen und Risiken sich für Ihr Unternehmen aus dem Umgang mit den beschriebenen Nachhaltigkeitsthemen ergeben. Nennen Sie Schlussfolgerungen, die Sie daraus für Ihr Nachhaltigkeitsmanagement ableiten.

Verschiedene Chancen und Risiken sind bereits bei den oben ausgeführten wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen genannt. Grundsätzlich ist unsere Wahrnehmung, dass das Thema Recycling und Kreislaufwirtschaft in unserer Gesellschaft an Bedeutung gewinnt, so dass wir keine Gefahr eines Rückgangs der Nachfrage sehen. Auch die Gesetzgebung in diesem Bereich wird restriktiver, was Regierungen dazu zwingt, sich mit der Etablierung und Verbesserung eines Recyclingsystems zu beschäftigen. Der Green Deal der EU gibt dem Thema Kreislaufwirtschaft Rückenwind. Gleichzeitig erschließen wir uns weltweit kontinuierlich neue Märkte. Dies hat positiven Einfluss auf unser Geschäftsmodell und unsere Marktpositionierung als Premium-Anbieter.

Wir sind daher bestrebt die hohe Kundenzufriedenheit zu halten, um nachhaltig wirtschaften zu können und unseren Mitarbeitenden einen sicheren Arbeitsplatz zu bieten.

### 3. Ziele

*Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.*

**Aspekt 1:**  
Berichten Sie, welche mittel- und langfristigen Ziele sich Ihr Unternehmen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie gesetzt hat.

Unser oberstes Ziel ist die nachhaltige Sicherung der Unternehmensexistenz in Form eines Familienunternehmens.  
Entlang den in Kriterium 1 genannten Handlungsfeldern haben wir in unserer Nachhaltigkeitsstrategie für die STADLER Anlagenbau GmbH daher die im Folgenden aufgeführten Ziele für die TOP 7 – Themen unserer Wesentlichkeitsanalyse definiert.  
Ziele für die gesamte STADLER-Gruppe werden -analog zu Wesentlichkeitsanalyse und Nachhaltigkeitsstrategie- zum Berichtsjahr 2025 festgelegt.

#### 1. Thema Digitalisierung (Produkte)

Ziele	Zeithorizont
Produktentwicklung digitale Instandhaltung	2025
Einführung Produkt zur Materialanalyse & digitalen Produkts für die Automatisierung für Erhöhung der Anlagenverfügbarkeit/ Verbesserung der Sortierqualität	2025
Weiterentwicklung des Dashboards sowie Entwicklung eines Dashboards mit den wichtigsten KPIs zur Gesamteffektivität der Anlage	2025

#### 2. Thema Digitalisierung (intern)

Ziele	Zeithorizont
Wissenstransfer und Zusammenarbeit	2025

#### 3. Thema Nachhaltige Produktentwicklung

Ziele	Zeithorizont
Prüfung der Möglichkeit höherer Energieeffizienzklasse bei Motoren	2023
Ersatz Schweißnaht durch Abkantung	2023
Materialeinsparungen in Konstruktionen	2024

#### 4. Thema Kreislaufwirtschaft

Ziele	Zeithorizont
Regelmäßiger (mind. ein Mal / Quartal) Austausch mit großen Herstellern und beratenden Unternehmen und interne Kommunikation der wichtigsten Learnings	2024
Schaffen von Bewusstsein durch quartalsweise Social Media Beiträge zu aktuellen Herausforderungen der Kreislaufwirtschaft	2024
Gemeinsame Forschung mit Universitäten und anderen Forschungsträgern in mind. zwei öffentlich geförderten Projekten	2024
Mind. viermalige systematische, wissenschaftlich fundierte Versuchsdurchführung pro Jahr, zur Weiter- und Neuentwicklung unserer Maschinen im Test- und Innovationszentrum Slowenien / Technikum Altshausen.	2024
Mindestens zweimalige systematische, wissenschaftlich fundierte Versuchsdurchführung pro Jahr, zur Weiter- und Neu-entwicklung unserer Verfahrenstechnik im Test- und Innovations-zentrum Slowenien / Technikum Altshausen.	2024

#### 5. Thema Informationssicherheit

Ziele	Zeithorizont
IT-Notfallplan	2023
Riskmanagement in der IT	2023 / 24
SPAM-Kampagnen	2023
Sensibilisierung der Mitarbeiter	2023

**Aspekt 2:**

Erläutern Sie, welche Ziele mit besonders hoher Priorität behandelt werden und erläutern Sie, wie und warum Sie zu dieser Priorisierung kommen.

Die Priorisierung der Themen erfolgte im Rahmen der Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse. Für jedes Thema wurde die Handlungsrelevanz sowohl aus interner Unternehmenssicht wie auch aus Stakeholdersicht bewertet. Die finale Bewertung ergibt sich aus der Konsolidierung beider Bewertungen für die jeweiligen Themen. Die oben genannten Ziele wurden für die TOP-7-Themen der Wesentlichkeitsanalyse definiert und werden daher mit der höchsten Priorität behandelt.

**Aspekt 3:**

Erläutern Sie, wie die Erreichung der strategischen Nachhaltigkeitsziele kontrolliert wird und wer im Unternehmen dafür zuständig ist.

Die Geschäftsleitung trägt die übergeordnete Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit und entsprechend für die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele. Zudem sind für jedes der oben genannten Ziele operative Verantwortliche ernannt. Im Rahmen von zweijährlichen Terminen wird über den Status der jeweiligen Ziele berichtet.

**Aspekt 4:**

Berichten Sie, ob und wie Sie sich bei Ihren Nachhaltigkeitszielen auf die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen beziehen.

Die Ziele wurden auf Basis der Ergebnisse unserer internen Wesentlichkeitsanalyse erarbeitet und beziehen sich nicht auf die Sustainable Development Goals.

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

*Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.*

**Aspekt 1:**

Beschreiben Sie, welche Stufen Ihre Produkte bzw. Dienstleistungen in der Wertschöpfungskette durchlaufen (z. B. vom Rohstoffeinkauf bis zum Leistungszeitpunkt bzw. Recycling).

STADLER plant, fertigt und montiert weltweit Müllsortieranlagen sowie Einzelkomponenten für die Entsorgungsindustrie. Unsere Kunden sind private und kommunale Betriebe der Entsorgungswirtschaft weltweit.

Unsere Produkte durchlaufen die folgenden Stufen in der Wertschöpfungskette:

### 1. Konstruktion

In unserer Entwicklungsabteilung findet die Neuentwicklung und kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Komponenten statt:

Am Standort Altshausen werden die Einzelkomponenten der STADLER Anlagenbau GmbH (Ballistikseparatoren, Fördertechnik, Entspannungshauben, usw.) weiterentwickelt; die Willy Stadler d.o.o. am Standort Krško (Slowenien) entwickelt weitere Einzelkomponenten (Siebtrommeln, Delabeler, Dewiring Unit WireX, E-Technik, usw.) sowie den Stahlbau für die STADLER-Müllsortieranlagen.

## 2. Vertrieb/ Angebotserstellung

Unser Vertrieb geht individuell auf die Anforderungen des einzelnen Kunden ein und erstellt unter Miteinbezug der spezifischen Gegebenheiten ein erstes Konzept für die Anlage.

## 3. Projektierung

Nach Auftragserteilung folgt die Detailplanung der Anlage und die Projektabwicklung durch unsere Projektierungsabteilung in Altshausen. Die Anlagen werden mit den STADLER-Einzelkomponenten und weiteren extern zugekauften / beigestellten Komponenten geplant.

## 4. Beschaffung der Rohstoffe/ zugekauften Komponenten

Über unsere Einkaufsabteilung erfolgt die Beschaffung der nötigen Halbzeuge/ Verbrauchsmittel/ Zukaufteile für unsere Produktion genauso wie der zuzukaufenden Komponenten für die Anlagen, falls zutreffend.

## 5. Produktion

Wir zeichnen uns durch eine hohe Produktionstiefe aus, die wir im Laufe der Jahre kontinuierlich weiter erhöht haben. Neben dem Produktionsstandort der STADLER Anlagenbau GmbH in Altshausen wurde 1997 die Willy Stadler d.o.o. als weiteres Produktionswerk in Krško, Slowenien, gegründet, wo 2008 zudem die Bereiche Elektro und Elektrotechnik mit in unser Leistungsspektrum aufgenommen wurde. Zudem haben wir 2015 den Bereich mechanische Fertigung in unser Werk in Altshausen integriert.

## 6. Versand/ Montage

Der Versand unserer Komponenten erfolgt über externe Logistikunternehmen und fast ausschließlich mit LKW und Schiff.

Die Montagen unserer Anlagen erfolgen weltweit größtenteils durch unsere eigenen Montageteams der Willy Stadler d.o.o.

## 7. Nutzung

Während der gesamten Anlagenlebensdauer bieten wir unseren Kunden unseren After-Sales-Service sowie Umbau- und Optimierungsmöglichkeiten an.

## 8. Entsorgung/ Recycling

Das Recycling von nicht mehr benötigten Stahlteilen ist über das Stahlwerk möglich.

### Aspekt 2:

Berichten Sie, welche Nachhaltigkeitsaspekte für die dargestellten Wertschöpfungsstufen von Bedeutung sind. Erläutern Sie auch, bis zu welcher Tiefe der Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Bei den genannten Wertschöpfungsstufen sind die folgenden Nachhaltigkeitsaspekte von Bedeutung:

### 1. Konstruktion

Details zu Nachhaltigkeitsaspekten unserer Konstruktion finden sich in Kriterium 10.

### 2. Vertrieb/ Angebotserstellung und 3. Projektierung

Die Planung einer Anlage hat entscheidenden Einfluss auf die spätere Effizienz / Funktionalität der Anlage.

### 4. Beschaffung der Rohstoffe/ zugekauften Komponenten

Soziale und ökologische Aspekte in der vorgelagerten Lieferkette haben starken Einfluss auf die Nachhaltigkeit eines Produktes und sind nicht immer leicht zu überprüfen.

Zudem sind für uns bei unseren Lieferanten Schnelligkeit, Flexibilität und ein hohes Qualitätsniveau unerlässlich. Aus diesen Gründen verlassen wir uns bei den Artikeln, die wir nicht selbst fertigen, im Wesentlichen auf deutsche, slowenische und mitteleuropäische

---

Lieferanten. Nachhaltigkeitsaspekte fragen wir bei der STADLER Anlagenbau GmbH über unsere Lieferantenselbstauskunft ab (Details Kriterium 17).

#### 5. Produktion

Für unsere Produktion sind Energie- und Ressourcenverbrauch wichtige Nachhaltigkeitsaspekte.

#### 6. Versand/ Montage

Bzgl. Versand und Montage unserer Komponenten sind die eingesetzten Transport- und Verpackungsmittel sowie die Montagebedingungen und -qualität wichtige Nachhaltigkeitsaspekte.

#### 7. Nutzung

Schließlich sehen wir auch den After-Sales-Service sowie die Umbau- und Optimierungsmöglichkeiten, die wir anbieten, als wichtige Nachhaltigkeitsaspekte, um die Nutzungsdauer unserer Anlagen so lange wie möglich zu gestalten.

#### 8. Entsorgung/ Recycling

Sollte tatsächlich der komplette Rückbau einer Altanlage anstehen, ist ein Recycling der nicht mehr verwendbaren Stahlteile über das Stahlwerk möglich.

#### Aspekt 3:

Berichten Sie, ob die jeweiligen sozialen und ökologischen Probleme bekannt sind, die auf den einzelnen Stufen auftreten, und wie diese Probleme angegangen werden.

Auf den einzelnen Wertschöpfungsstufen gehen wir die folgenden sozialen und ökologischen Probleme an:

#### 1. Konstruktion

Viele der Umweltauswirkungen eines Produkts werden bereits in der Konstruktionsphase festgelegt. Wir konstruieren unsere Produkte so material- und energieeffizient wie möglich, ohne selbstverständlich beim übergeordneten Ziel der Produktqualität Abstriche zu machen. So konnten wir etwa in den letzten beiden Jahren die Blechdicken bei Trichtern (wo möglich) sowie der Gleitbleche an unserem Förderer GG reduzieren.

#### 2. Vertrieb/ Angebotserstellung und 3. Projektierung

Hier sind uns keine sozialen/ ökologischen Probleme bekannt.

#### 4. Rohstoffbeschaffung

Uns ist bewusst, dass soziale/ ökologische Probleme in der vorgelagerten Lieferkette nicht immer leicht erkennbar sind. Deshalb beziehen wir unsere wichtigsten Halbzeuge von Lieferanten mit Sitz in der EU. Über 99,99 % der wichtigsten Halbzeuge für unsere Produktion am Standort Altshausen (Bleche, Profilrohre, Zuschnitte und Profilstahl) bezogen unsere Lieferanten 2023 von innerhalb der EU.

Die Willy Stadler d.o.o. bezog 2023 all ihre wichtigsten Halbzeuge von Lieferanten mit Sitz innerhalb der EU.

#### 5. Produktion

Um die ökologischen Auswirkungen unserer Produktion zu minimieren, setzen wir auf Energieeffizienz und Eigenstromerzeugung.

Der Großteil unserer Produktion am Standort Altshausen findet in den ab 2014 neugebauten Produktionshallen statt, bei deren Planung das Thema Energieeffizienz von Anfang an berücksichtigt wurde. Die alte Produktionshalle wurde zwischen 2006 und 2018 unter Beachtung von Energieeffizienzpunkten renoviert. Auch der Maschinenpark wird regelmäßig auf Energieeffizienzpunkte überprüft. PV-Anlagen zur Eigenstromnutzung wurden am Standort Altshausen 2020 sowie 2023 neu in Betrieb genommen. Details zu diesen Punkten finden sich in Kriterium 11 und 12.

## 6. Versand/ Montage

Der Versand unserer Komponenten erfolgt über externe Logistikunternehmen und fast ausschließlich mit LKW und Schiff. Eingesetzte Fahrzeuge in unserem Logistikbereich sind zum größten Teil E-Stapler und E-Hochhubwagen. Für den Versand werden u.a. wiederverwendbare Rungenpaletten, Holzpaletten oder Vierkanthölzer verwendet. Vierkanthölzer kommen in der Regel bei Rücktransporten nach Altshausen zurück und werden mehrfach verwendet.

Die Planung der Montage unserer Anlagen erfolgt in Altshausen, die Montagen erfolgen weltweit größtenteils durch unsere eigenen Montageteams der Willy Stadler d.o.o, wodurch wir nicht nur unsere Montagequalität und Arbeitsstandards, sondern auch die faire Entlohnung sowie gute Arbeits- und Reisebedingungen für die Monteure sicherstellen können.

## 7. Nutzung und 8. Entsorgung/ Recycling

Hier sind uns keine sozialen/ ökologischen Probleme bekannt.

### Aspekt 4:

Berichten Sie, ob und in welcher Form Ihr Unternehmen mit zuliefernden Betrieben und anderen Geschäftspartnerinnen und -partnern über die genannten Probleme kommuniziert und gemeinsam Lösungen erarbeitet.

Eine Kommunikation über soziale/ ökologische Probleme mit unseren Geschäftspartnern findet folgendermaßen statt:

- Mit den Lieferanten der Stadler Anlagenbau GmbH in Form einer Lieferantenselbstauskunft (Details siehe Kriterium 17).
- Mit unseren Kunden über persönlichen Dialog. Zudem werden Informationen zu unseren Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit etwa bei Ausschreibungen o.ä. abgefragt. Mittel- bis langfristig erwarten wir hier steigende Anforderungen.
- Für jeden unserer Bankpartner ist die Nachhaltigkeit besonders wichtig. Deshalb achten Banken verstärkt darauf, sich bei nachhaltigen Unternehmen zu engagieren. Die Banken erhalten daher standardmäßig neben unserem Geschäftsbericht auch den Nachhaltigkeitsbericht.
- Zudem mit allen Stakeholdern über unseren Nachhaltigkeitsbericht.

---

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

*Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.*

**Aspekt 1:**

Berichten Sie, wie die zentrale Verantwortung für Nachhaltigkeitsthemen (Strategie, Kontrolle, Analyse) auf operativer und auf Führungsebene zugeteilt ist.

Die übergeordnete Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt bei der Geschäftsleitung.

Die operative Umsetzung und Koordination des Themas liegt beim Nachhaltigkeitsmanagement der STADLER Anlagenbau GmbH.

Für das Umweltmanagement an unseren beiden Produktionsstandorten sind jeweils Verantwortliche benannt.

Die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele (Kriterium 3) obliegt den jeweils zugeordneten Verantwortlichen.

### 6. Regeln und Prozesse

*Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.*

**Aspekt 1:**

Berichten Sie, wie die Nachhaltigkeitsstrategie im Geschäftsalltag verankert ist (interne Regeln, Prozesse, Standards).

Einige Strukturen für nachhaltiges Handeln existieren im Unternehmen bereits seit längerem, andere wurden und werden seit dem Aufbau des internen Nachhaltigkeitsmanagements 2019 initiiert. Das Nachhaltigkeitsmanagement der STADLER Anlagenbau GmbH berichtet direkt an die Geschäftsleitung und initiiert sowie koordiniert Themen und Projekte.

Die Willy Stadler d.o.o. ist nach DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 sowie DIN EN ISO 45001 zertifiziert.

Bei der STADLER Anlagenbau GmbH sind relevante Normelemente nach DIN EN ISO 9001 eingeführt und etabliert. Prozessstandardisierungen und -optimierungen werden hier durch das Qualitäts- und Prozessmanagement initiiert. Eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Qualitäts- und dem Nachhaltigkeitsmanagement ist gegeben. 2020 wurde ein Compliance-Prozess für die Bereiche Qualität, Umwelt (inklusive Energie) und Arbeitssicherheit eingeführt.

Eine Lieferantenbewertung mit Einbezug von Nachhaltigkeitsaspekten sowie die Erarbeitung einer Reiserichtlinie, jeweils für die STADLER Anlagenbau GmbH, sind weitere Ergebnisse unserer Arbeit der letzten Jahre in diesem Bereich.

Seit 2021 haben wir zudem einen Mitarbeiterleitfaden (Betriebsordnung), in dem unter anderem die Unternehmensphilosophie, das Leitbild und diverse betriebliche Regelungen

kommuniziert und allen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt werden. Auch unser Nachhaltigkeitsmanagement wird in diesem Handbuch beschrieben.

## 7. Kontrolle

*Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.*

**Aspekt 1:**  
Berichten Sie, welche Leistungsindikatoren zur Steuerung und Kontrolle von Nachhaltigkeitszielen erhoben werden.

Wir erheben die folgenden Leistungsindikatoren mit Bezug zum Thema Nachhaltigkeit:

### Ökonomischer Bereich (Kennzahlen nur für die STADLER Anlagenbau GmbH)

- Eigenkapitalanteil: 2019 – 2023 immer zwischen 32% und 62%
- Umsatzrentabilität: 2019 – 2023 immer zwischen 2% und 11%
- Zielgewährung von Lieferanten: 2019 – 2023 immer zwischen 13 und 38 Tagen
- Nettoverschuldung 2023: 19.967 TEURO

### Ökologischer Bereich

- Energieverbrauch: siehe Kriterium 11
- Wasserverbrauch: siehe Kriterium 11
- Abfall: siehe Kriterium 11
- Flächenverbrauch: siehe Kriterium 11

### Sozialer Bereich

- Mitarbeiterfluktuation 2023: STADLER Anlagenbau GmbH: 3 %  
Willy Stadler d.o.o.: 7,2 %
- Ausbildungsquote 2023: STADLER Anlagenbau GmbH: 9 %
- Spendenaufkommen 2023: STADLER Anlagenbau GmbH: 53.837 EUR  
Willy Stadler d.o.o.: 3.400 EUR

**Aspekt 2:**  
Berichten Sie, wie Sie die Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten gewährleisten.

Die Zahlen erheben wir aus den entsprechenden Belegen unserer Dienstleister, aus unserem Warenwirtschaftssystem und aus unseren Buchhaltungsunterlagen. Weiterhin stellen wir die Qualität der Daten mit internen Plausibilitätsprüfungen durch die verschiedenen Fachbereiche sicher. Die jeweiligen Berechnungsgrundlagen haben die Verantwortlichen dokumentiert. So wird sichergestellt, dass die Leistungsindikatoren jedes Jahr gleich berechnet werden und dadurch vergleichbar sind.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

*Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. *eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.*

2020 haben wir für unser Unternehmen ein verbindliches Leitbild erarbeitet.

Wir sehen unsere Mission darin, gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern am Aufbau einer erfolgreichen Kreislaufwirtschaft zu arbeiten – für eine Welt mit weniger Müll und mehr Recycling.

Unsere Vision ist eine weltweit funktionierende Kreislaufwirtschaft, die mit den Produkten von STADLER ermöglicht wird – für den Erhalt einer intakten Umwelt auch für die kommenden Generationen.

Unser ganzes Handeln basiert auf einer langjährigen Tradition als Familienunternehmen und einem hohen Wertekodex: **Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Wertschätzung und Vertrauen**, sowohl gegenüber Mitarbeitenden als auch gegenüber Kunden und Partnern. Alle Punkte sind tief in unserer Unternehmenskultur verankert. Wir stehen für **Premiumqualität und Wertigkeit. Nachhaltigkeit** ist für uns essenziell, um auch weiterhin über Generationen zu bestehen. Diese Werte werden intern unter anderem in regelmäßig erscheinenden Newslettern kommuniziert und im täglichen Umgang sowie in vielen gemeinsamen Aktionen gelebt. Nach extern werden diese Werte etwa über unsere Unternehmensbroschüre, unsere Homepage wie auch soziale Medien kommuniziert.

## 8. Anreizsysteme

*Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.*

Aspekt 1:

Berichten Sie, ob es ein Vergütungssystem oder ein anderes, nicht-monetäres Anreizsystem für Mitarbeitende und Führungskräfte gibt, in dem Nachhaltigkeitsziele integriert sind und wenn nicht, ob ein solches geplant ist.

Das Vergütungssystem für Führungskräfte und Mitarbeitende orientiert sich am langfristigen, wirtschaftlichen Gesamtergebnis des Unternehmens sowie der persönlich erbrachten Leistung des Beurteilten nach ökonomischen und sozialen Kriterien (Lösungskompetenz, wirtschaftlicher Erfolg der Arbeit, Sozialkompetenz). Leistungskriterien hinsichtlich ökologischer Kriterien gibt es hier bisher nicht und sind momentan auch nicht geplant.

Grundlage für die Vergütung der Mitarbeitenden der STADLER Anlagenbau GmbH ist der aktuelle gültige Tarifvertrag zwischen der IG Metall und dem Unternehmerverband Metall für Baden-Württemberg. Neben den tariflichen Lohnbestandteilen zahlen wir freiwillige Prämien, die sich am Unternehmenserfolg orientieren und damit jeden Mitarbeitenden am Unternehmensergebnis beteiligen.

Auch die Willy Stadler d.o.o. hält sich an den entsprechenden Tarifvertrag der Metallindustrie.

Da ein Großteil unserer Mitarbeitenden der STADLER Anlagenbau GmbH im Umkreis von 20 km um das Unternehmen wohnt, Teile der Belegschaft in Schichtarbeit arbeiten und die Möglichkeiten des ÖPNV leider begrenzt sind, fördern wir den Umstieg unserer Mitarbeitenden auf das Fahrrad. Dafür haben wir sichere und großzügige Fahrradunterstellmöglichkeiten sowie Dusch- und Umkleidemöglichkeiten für die Fahrradfahrer geschaffen. Zudem bieten wir im Rahmen des „Jobradleasings“ bei der STADLER Anlagenbau GmbH jedem Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich ein hochwertiges und leicht gängiges Fahrrad leisten zu können.

Seit 2020 nehmen wir als STADLER Anlagenbau GmbH jährlich an einem deutschlandweitem Fahrrad-Wettbewerb („Stadtradeln“) teil, was bei unseren Mitarbeitenden auf große Beteiligung stößt. 2023 wurden dabei 16.886 km geradelt, was einer CO<sub>2</sub> Einsparung von etwa 2.742 kg entspricht. Damit belegten wir den 2. Platz innerhalb unserer Gemeinde. Die Teilnahme ist auch für die kommenden Jahre wieder geplant.

Allgemein können wir feststellen, dass diese Angebote von unseren Mitarbeitenden verstärkt angenommen werden und die Anzahl der Mitarbeitenden, die mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen, kontinuierlich steigt.

#### Aspekt 2:

Erläutern Sie, wie und durch welche Gremien die Erreichung der mit den Mitarbeitenden und Geschäftsleitung vereinbarten Ziele kontrolliert wird.

Momentan findet keine systematische Vereinbarung von Zielen und deren Kontrolle statt.

#### Aspekt 3:

Berichten Sie, ob und wenn ja welche Nachhaltigkeitsziele bereits Bestandteil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) sind.

Nachhaltigkeitsziele sind zum momentanen Zeitpunkt nicht Bestandteil der Evaluation der obersten Führungsebene.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

*Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a.** *Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:*
  - i. Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;*
  - ii. Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;*
  - iii. Abfindungen;*
  - iv. Rückforderungen;*
  - v. Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.*
- b.** *wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des*

*höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.*

- a. Aus Gründen des Wettbewerbs und der Vertraulichkeit werden hierzu keine Angaben gemacht.
- b. Das Vergütungssystem für Führungskräfte orientiert sich am langfristigen wirtschaftlichen Gesamtergebnis des Unternehmens sowie der persönlich erbrachten Leistung des Beurteilten nach ökonomischen und sozialen Kriterien. Leistungskriterien hinsichtlich ökologischer Kriterien gibt es hier bisher nicht.

*Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. *Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.*

Aus Gründen des Wettbewerbs und der Vertraulichkeit werden hierzu keine Angaben gemacht. Es wird jedoch insgesamt darauf geachtet, dass alle Vergütungen in einem vernünftigen Verhältnis zueinanderstehen. Missverhältnisse wie bei Aktiengesellschaften üblich widersprechen auch unserem Anspruch als Familienunternehmen.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

*Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.*

### Aspekt 1:

Berichten Sie, ob und wenn ja, mit welcher Methode die für das Unternehmen wichtigsten Anspruchsgruppen identifiziert wurden.

2023 haben wir mit der Geschäftsleitung und Vertretern verschiedener Unternehmensbereiche eine Wesentlichkeitsanalyse für die STADLER Anlagenbau GmbH erarbeitet. In diesem Rahmen wurden auch die Stakeholder der STADLER Anlagenbau GmbH identifiziert.

Für die Willy Stadler d.o.o. wurden die Stakeholder im Rahmen der ISO-Zertifizierungen identifiziert.

Aspekt 2:  
Beschreiben Sie, wer diese Anspruchsgruppen sind.

Für die STADLER Anlagenbau GmbH sehen wir die folgenden Anspruchsgruppen:

- Kunden
- Behörden
- Gesellschafter
- Lieferanten
- Mitarbeitende und BewerberInnen
- Banken & Finanzdienstleister
- Schulen, Hochschulen
- Kommune

Für die Willy Stadler d.o.o. haben wir die folgenden Anspruchsgruppen identifiziert:

- Kunden
- Behörden
- Gesellschafter
- Lieferanten
- Mitarbeitende, Mitarbeitervertreter, Zeitarbeiter, Werksstudenten
- Banken
- Kommune
- Andere lokale Unternehmen
- Interessierte Öffentlichkeit

Aspekt 3:  
Beschreiben Sie, wie Sie den Dialog mit Stakeholdern gestalten und wie die Ergebnisse daraus in die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements einfließen.

Über unser weltweit sehr gut aufgestelltes Vertriebsnetz unterhalten wir einen engen Kontakt zu unseren Kunden. Wünsche und Anregungen werden von den zuständigen Vertriebsmitarbeitenden aufgenommen und intern an den passenden Ansprechpartner weitergegeben.

Auch intern ist uns eine gute Kommunikation sehr wichtig. Gespräche mit Vorgesetzten, jährlich stattfindende Feedbackgespräche und direkte Gespräche mit der Geschäftsleitung sind jederzeit möglich („offene Türen“). Zudem gibt es regelmäßige Team-/Abteilungstreffen, Führungskräfte-treffen sowie eine wöchentliche „Gemeinsame Frühstückspause“ für alle Mitarbeitenden im Verwaltungsbereich am Standort Altshausen. Regelmäßige gemeinsame Mittagessen für die Gesamtbelegschaft sowie sonstige gemeinsame Aktionen und Sportangebote ermöglichen zudem einen regelmäßigen Austausch über Abteilungsgrenzen hinweg. Im Jahr 2023 wurde auch eine umfangreiche Mitarbeiterbefragung durchgeführt, um zu sehen, wie zufrieden die Mitarbeitenden sind und wo noch Verbesserungspotenzial besteht.

Unser Unternehmen ist fest in der Region verwurzelt. Ein Dialog findet über unser regelmäßiges soziales Engagement, regelmäßigen Austausch mit der Gemeinde und deren Gremien, regelmäßige Berichte in den regionalen Medien sowie Firmenführungen statt.

---

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

*Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a.** *wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:*
- i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;*
  - ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.*

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse 2023 der STADLER Anlagenbau GmbH wurden die folgenden Themen der genannten Anspruchsgruppen mit einem hohen Handlungsbedarf bewertet:

### **Mitarbeitende und BewerberInnen:**

- Transparenz  
Handlungsbedarf aufgrund des Unternehmenswachstums
- Digitalisierung (intern)  
Effizientes Arbeiten und gute Zusammenarbeit mittels moderner IT-Systeme

### **Kunden:**

- Digitalisierung (Produkte)  
Steigende Erwartungen der Kunden ans Produktportfolio

### **Gesellschafter:**

- Attraktiver Arbeitgeber sein  
Essenzielle Bedeutung von leistungsfähigen, zufriedenen und motivierten Arbeitskräften für den Unternehmenserfolg. Dies gilt besonders angesichts des Fachkräftemangel und den potenziell hohen Kosten in Verbindung mit Fluktuation.
- Digitalisierung (Produkte)  
Wichtig für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens
- Expansion der Produktionsfläche  
Wichtig für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens
- Digitalisierung (intern)  
Wichtig für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens und effizientes Arbeiten

## 10. Innovations- und Produktmanagement

*Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.*

### Aspekt 1:

Berichten Sie, welche Auswirkungen die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen sowohl in der Erstellung als auch in der Nutzung und Verwertung auf soziale und ökologische Aspekte der Nachhaltigkeit haben. Erläutern Sie auch, wie diese Auswirkungen ermittelt werden.

Unsere Produkte, Müllsortieranlagen und Einzelkomponenten für die Entsorgungsindustrie, leisten einen positiven Beitrag zur globalen Müllproblematik. Nur effizient getrennter Müll kann anschließend dem Recycling zu geführt werden. Damit sind unsere Produkte wichtige Infrastruktur für die Kreislaufwirtschaft und tragen zur Einsparung von Treibhausgasen bei. Unsere Maschinen sind zum größten Teil aus Stahl konstruiert, der ohne Downcycling-Effekte recycelt werden kann. Der Energieverbrauch der Komponenten ist im Verhältnis gering, da mechanische Sortierung, etwa im Vergleich zur energieintensiven luftgestützten Sortiertechnik, weniger Energie benötigt. Durch die spezifische Auslegung je nach Einsatzzweck und Aufgabematerial sowie den hohen Durchsatz pro installierter Maschinenleistung wird der Energieverbrauch unserer Komponenten weiter minimiert. Durch die komplette Zerlegbarkeit sind diese sehr wartungsfreundlich; einige der Bauteile können zudem generalüberholt werden. Auch die Gesamtanlagen sind sehr langlebig und können durch Umbau jederzeit an neue Gegebenheiten angepasst werden.

Eine komplette Ökobilanz unserer Maschinen und Anlagen wurde bisher nicht durchgeführt. Dies ist aktuell auch nicht geplant, da unsere Produkte wie bereits dargelegt eine sehr lange Nutzungsdauer haben und es von den Kunden hierzu keine Anforderungen gibt.

### Aspekt 2:

Beschreiben Sie, wie in Ihrem Unternehmen die Nachhaltigkeitsleistung durch Innovationsprozesse gefördert wird.

Unternehmensintern wird eine kontinuierliche Verbesserung von Komponenten und Prozessen über QM-Instrumente, wie z.B. 8D-Reporte und den evtl. daraus resultierenden konstruktiven Änderungsmitteilungen, Feedback von Produktion, Montage, Baustelle oder Kunde und durch ständige Prozessoptimierungen erreicht.

Seit 2021 haben wir bei der STADLER Anlagenbau GmbH zudem ein internes Ideenmanagement. Über dieses können Mitarbeitende jederzeit Ideen und Vorschläge einreichen, wenn gewünscht auch in anonymer Form, die dann bewertet und gegebenenfalls umgesetzt werden. Ideen und Anregungen von Mitarbeitenden können selbstverständlich jederzeit auch mit dem direkten Vorgesetzten oder direkt mit einem Mitarbeitenden des Bereiches besprochen werden.

Bei der Willy Stadler d.o.o. können Ideen und Vorschläge über wöchentliche Treffen auf Abteilungsebene und monatliche Treffen auf Unternehmensebene eingebracht werden.

Zudem werden in der im Mai 2023 gegründeten Abteilung Digital Solutions Ideen systematisch hinsichtlich ihres ökonomischen und ökologischen Potentials bewertet und priorisiert. Nach der Ideenvalidierung, in der insbesondere Kundenbedürfnisse evaluiert werden, wird ein Prototyp erstellt und Hypothesen werden validiert, um auf dieser Basis ein ausrollbares digitales Produkt zu entwickeln. Da die digitalen Lösungen auf Parameter wie

---

eine höhere Verfügbarkeit und Leistung der Anlage abzielen, fördern diese die Nachhaltigkeitsleistung der STADLER Anlagen.

**Aspekt 3:**

Beschreiben Sie die Wirkung, die Innovationsprozesse entlang der Wertschöpfungskette und innerhalb des Produktlebenszyklus im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung haben können und zeigen Sie auf, wie Sie Geschäftspartner/-innen und andere Akteure entlang der Wertschöpfungskette in Innovationsprozesse einbinden.

Wir arbeiten mit mehreren Hochschulen an Forschungs Kooperationen. So sind wir etwa Partner im Projekt „EsKorte“ der Montanuniversität Leoben, in welchem die Entwicklung und Erprobung einer sensorgestützten Stoffstromüberwachung erforscht wird.

Im Projekt „Multi2Recycle“ stehen wir beratend zur Seite, um Multilayerfolien einer höheren Recyclingfähigkeit zuzuführen.

Mit dem Unternehmen „RecycleMe“ stehen wir in einer Kooperation, um die Recyclingfähigkeit von Verpackungen zu verbessern. Dabei bieten wir Zugang zu unserem Technikum, um mit aktueller Sortiertechnik neue Verpackungen zu überprüfen.

Ende 2021 startete das Projekt „EnEWA“, welches zusätzliche Potenziale von recycelbarem Papier aus den Stoffströmen Rest-, Gewerbe- und Kunststoffabfällen erschließen soll. Hier wurden bisher Papierproben aus den genannten Stoffströmen analysiert und auf die Tauglichkeit zur Papierproduktion getestet.

Erste Ergebnisse zeigen dabei eine mögliche Verwendung der so gewonnenen Papierfraktionen für die Herstellung von recycelten Papierprodukten.

Seit 2021 sind wir Partner im Projekt „ReVise“ der RWTH Aachen, mit dem Ziel die Potenziale im Recycling für Post-Consumer-Verpackungen zu erschließen. Ein Fokus der Konzeptphase lag in einer möglichen Anlagenverbesserung durch sensorgestützte Stoffstromüberwachung und gleichzeitige Optimierung und Verbesserung der Stoffstromführung in einer Anlage.

In der mittlerweile bewilligten und gestarteten Umsetzungsphase sind Unternehmen entlang der gesamten Abfallwertungskette beteiligt. Dabei werden die Aspekte der Abfallsammlung, Aufbereitung und Wiederverwendung, aber auch Verpackungsdesign betrachtet. Im besonderen Fokus stehen dabei Kunststoff-Verpackungsabfälle. Die Weitergabe von Informationen entlang der Wertschöpfungskette, Verbesserung der Sortierung und Optimierung des Energieaufwands sind Ziele dieses Projekts.

Neben den genannten Forschungsprojekten ist die Zusammenarbeit mit Anlagenbetreibern und Kunden ein wichtiger Baustein, um die Erforschung des Einsatzes von Digitalisierungs- und Sensortechnik weiter voranzutreiben.

In der Abteilung Digital Solutions entwickelt STADLER dabei digitale Lösungen, die den Betrieb der Müllsortieranlagen vereinfachen. Diese digitalen Lösungen zielen erstens darauf ab, die Verfügbarkeit der von STADLER produzierten Müllsortieranlagen zu erhöhen, z.B. mittels prädiktiver Wartung. Zweitens soll die Anlagenleistung gesteigert werden, d.h. die Ausbringungen sollen erhöht werden. Drittens ist das Ziel der digitalen Lösungen, die Materialqualitäten in den sortierten Fraktionen zu verbessern und somit höhere Reinheiten zu erzielen. Alle drei Zielbilder fördern damit die Nachhaltigkeitsleistung der von STADLER gebauten Anlagen.

Ein großes Augenmerk richten wir auf den Bereich Textilsortierung, in welchem wir ein großes Potential für die Zukunft sehen. Ab 2025 ist eine Sammelpflicht in der EU geplant. 2021 konnte STADLER die weltweit erste vollautomatische Textilsortieranlage im schwedischen Malmö in Betrieb nehmen. In der Anlage werden pro Stunde 4,5 Tonnen Textilien sortiert, was 240.000 Tonnen pro Jahr entspricht. Aktuell sind weitere Anfragen zu diesem Thema in Bearbeitung. In 2025 wird eine weitere Anlage in Norditalien errichtet. Mit mehreren Kunden haben wir im Jahr 2023 Versuche für eine Optimierung der Materialaufgabe und somit verbesserte Sortierung von Textilien durchgeführt. Die

eingesetzten NIR-Scanner können dadurch besser ausgenutzt und wirtschaftlicher betrieben werden.

Ein weiteres wichtiges Zukunftsthema sehen wir in der Sortierung von Elektroschrott. Seit 2021 besitzt STADLER daher eine Mehrheitsbeteiligung an der WeeeSwiss. Der Materialmix im Bereich Elektronik- und Elektroschrott umfasst unterschiedlichste elektrische Geräte und elektronische Komponenten jeder Kategorie und Größenordnung. Kleine und große Haushaltsgeräte, Mobiltelefone, Computer, Drucker, Monitore, Fernseher, Kühlschränke und Klimaanlage. In diesem Bereich besteht ein hohes Einsparpotential für Treibhausgas-Emissionen: Mit jeder Tonne recyceltem Elektroschrott werden 1,44 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden.

2021 konnten bereits Elektroschrott-Recyclinganlagen in Turin sowie in Zürich in Betrieb genommen werden; weitere Anfragen sind in Bearbeitung.

Im Jahr 2024 wollen wir erste Schritte im Bereich Aluminiumrecycling machen. Hierzu liefern wir eine Kleinanlage nach Japan.

## **Leistungsindikatoren zu Kriterium 10**

### *Leistungsindikator G4-FS11*

*Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.*

***(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)***

Finanzanlagen werden nicht unter diesem Gesichtspunkt bewertet. Wir halten Finanzanlagen allerdings nur in geringem Umfang, da wir unsere liquiden Mittel zur Sicherung und Förderung unseres Unternehmenswachstums verwenden.

# KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

## Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

*Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.*

#### Aspekt 1:

Berichten Sie qualitativ, welche natürlichen Ressourcen wesentlich im Rahmen der Tätigkeit Ihres Unternehmens genutzt werden oder durch ihre Tätigkeiten beeinflusst werden.

Für unsere Geschäftstätigkeit nutzen wir die folgenden natürlichen Ressourcen:

- Die wichtigsten Halbzeuge für unsere Produktion sind Bleche, Profilrohre, Zuschnitte und Profilstahl
- Strom, insbesondere für unsere Produktion
- Erdgas, für den Betrieb der Pulverbeschichtungsanlage am Standort Altshausen (Nutzung der Abwärme für Heizung Altshausen Werk 2) sowie für Heizung am Standort Krško sowie Altshausen Werk 2, wenn die Abwärme der Pulverbeschichtungsanlage nicht ausreicht
- Heizöl (Altshausen Heizung Werk 1, Beheizung Lackierungsanlage)
- Diesel und Benzin
- Wasser (getrennte Entsorgung des Abwassers aus unserer Pulverbeschichtungsanlage am Standort Altshausen)
- Abfall
- Flächenverbrauch für Produktions- und Logistikhallen, Verwaltungsgebäude, Parkplätze sowie Zufahrten

#### Aspekt 2:

Geben Sie in den jeweils geeigneten Maßeinheiten an, in welchem Umfang die für die Geschäftstätigkeit wesentlichen natürlichen Ressourcen genutzt werden. Hier können Sie eine Rangliste der wichtigsten Ressourcen angeben.

Die folgenden Zahlen beziehen sich auf unsere Standorte Altshausen (Werk 1 und 2) und Krško.

Zusätzlich gehören zur STADLER Anlagenbau GmbH noch zwei im Verhältnis zum Hauptsitz Altshausen kleine Vertriebsbüros, deren Verbräuche aus Gründen der Geringfügigkeit hier nicht miteinbezogen sind.

**Absolute Ressourcenverbräuche (Standorte Altshausen und Krško):**

**Elektrizitätsverbrauch:**

PROJEKT	UNTERE EBENEN	2023	2022	2021
SAG (STADLER Anlagenbau GmbH)		1.505.578,37 Kilowattstunden (kWh)	1.666.384,90 Kilowattstunden (kWh)	1.548.706,00 Kilowattstunden (kWh)
Willy Stadler d.o.o		1.501.894,00 Kilowattstunden (kWh)	1.475.556,00 Kilowattstunden (kWh)	1.456.332,00 Kilowattstunden (kWh)
<b>SUMME</b>		<b>3.007.472,37</b> <b>Kilowattstunden (kWh)</b>	<b>3.141.940,90</b> <b>Kilowattstunden (kWh)</b>	<b>3.005.038,00</b> <b>Kilowattstunden (kWh)</b>

**Erdgasverbrauch:**

PROJEKT	UNTERE EBENEN	2023	2022	2021
SAG (STADLER Anlagenbau GmbH)		2.213.266,00 Kilowattstunden (kWh)	2.605.282,00 Kilowattstunden (kWh)	2.591.233,00 Kilowattstunden (kWh)
Willy Stadler d.o.o		578.152,00 Kilowattstunden (kWh)	706.617,00 Kilowattstunden (kWh)	856.184,00 Kilowattstunden (kWh)
<b>SUMME</b>		<b>2.791.418,00</b> <b>Kilowattstunden (kWh)</b>	<b>3.311.899,00</b> <b>Kilowattstunden (kWh)</b>	<b>3.447.417,00</b> <b>Kilowattstunden (kWh)</b>

**Heizölverbrauch:**

PROJEKT	UNTERE EBENEN	2023	2022	2021
SAG (STADLER Anlagenbau GmbH)		48.631,00 Liter (l)	46.588,00 Liter (l)	50.457,00 Liter (l)
Willy Stadler d.o.o		905,00 Liter (l)	1.911,00 Liter (l)	1.895,00 Liter (l)
<b>SUMME</b>		<b>49.536,00</b> <b>Liter (l)</b>	<b>48.499,00</b> <b>Liter (l)</b>	<b>52.352,00</b> <b>Liter (l)</b>

**Dieserverbrauch:**

PROJEKT	UNTERE EBENEN	KATEGORIEN	2023	2022	2021
SAG (STADLER Anlagenbau GmbH)		Werk	9130,36 Liter (l)	10809 Liter (l)	8240 Liter (l)
		Fuhrpark	45593,91 Liter (l)	46414 Liter (l)	42517 Liter (l)
Willy Stadler d.o.o		Dieserverbrauch Werk (Gabelstapler)	19489 Liter (l)	21833 Liter (l)	18188 Liter (l)
		Dieserverbrauch Fuhrpark	20684 Liter (l)	-	-

Anmerkung: Verbrauchswerte bzgl. Diesel Fuhrpark liegen uns für Willy Stadler d.o.o. erst ab 2023 vor.

**Benzinverbrauch:**

PROJEKT	UNTERE EBENEN	2023	2022	2021
SAG (STADLER Anlagenbau GmbH)		5.861,71 Liter (l)	7.174,00 Liter (l)	5.805,00 Liter (l)
Willy Stadler d.o.o		75,00 Liter (l)	75,00 Liter (l)	75,00 Liter (l)
<b>SUMME</b>		<b>5.936,71</b> <b>Liter (l)</b>	<b>7.249,00</b> <b>Liter (l)</b>	<b>5.880,00</b> <b>Liter (l)</b>

**Wasserverbrauch:**

PROJEKT	UNTERE EBENEN	2023	2022	2021
SAG (STADLER Anlagenbau GmbH)		2.110,00 Kubikmeter (m³)	2.325,00 Kubikmeter (m³)	2.124,00 Kubikmeter (m³)
Willy Stadler d.o.o		1.340,00 Kubikmeter (m³)	1.446,00 Kubikmeter (m³)	1.390,00 Kubikmeter (m³)
<b>SUMME</b>		<b>3.450,00</b> <b>Kubikmeter (m³)</b>	<b>3.771,00</b> <b>Kubikmeter (m³)</b>	<b>3.514,00</b> <b>Kubikmeter (m³)</b>

Details zum **Abfallaufkommen** siehe Kriterium 12, Leistungsindikator GRI SRS-306-2

**Flächenverbrauch m²:**

Standort Altshausen Werk 1:

	2023	2022	Veränderung in %
<b>Gebäude</b>	9.373	9.373	-
<b>Versiegelt</b>	3.723	3.723	-
<b>GESAMT</b>	13.096	13.096	

Standort Altshausen Werk 2:

	2023	2022	Veränderung in %
<b>Gebäude</b>	21.464	20.166	+ 6,4%
<b>Versiegelt</b>	21.262	18.587	+ 14,4%
<b>Grünflächen: Rasen, Acker</b>	21.706	23.573	- 7,9%
<b>Grünflächen: Blumenwiese, Hecken</b>	4.706	4.181	+ 12,6%
<b>Kies, Schotter</b>	1.916	4.547	- 57,9%
<b>GESAMT</b>	74.054	71.054	

Standort Krško:

	2023	2022	Veränderung in %
<b>Gebäude</b>	13.290	13.290	-
<b>Versiegelt</b>	20.590	20.590	-
<b>Grünflächen: Rasen, Acker</b>	3.170	3.170	-
<b>Grünflächen: Blumenwiese, Hecken</b>	34.090	34.090	-
<b>Kies, Schotter</b>	16.420	16.420	-
<b>GESAMT</b>	87.560	87.560	-

Auf unserem Betriebsgrundstück in Altshausen Werk 2 wurde bereits 2016 ein Regenrückhaltebecken für die Versickerung der Niederschläge der versiegelten Flächen angelegt.

## 12. Ressourcenmanagement

*Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.*

### Aspekt 1:

Berichten Sie über die Zielsetzungen und den geplanten Zeitpunkt der Zielerreichung für die Ressourceneffizienz und die ökologischen Aspekte Ihrer Unternehmenstätigkeit.

Für 2023 haben wir uns die folgenden **Ziele** bezüglich der Verbesserung unserer Ressourceneffizienz gesetzt (Zeithorizont jeweils bis Ende 2023):

#### STADLER Anlagenbau GmbH:

- Weiterführung des Aufbaus eines Energie- und Messkonzepts
- Reduktion des Stromverbrauchs
- Verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien
- Reduktion von Ressourcen (10% weniger Materialverbrauch (Stahl, Messung anhand Gewicht) sowie Strom) bei der Produktion eines Typs unserer Förderbänder durch Einsatz von Produktionstechnologie
- Kontinuierliche Verbesserung des Abfallmanagements
- Einsparung von Ressourcen im Büro

Da wir uns bei der STADLER Anlagenbau noch im Aufbau eines Energie- und Messkonzepts befinden und aktuell keine passende relative Bezugsgröße für unsere Ressourcenverbräuche haben (detaillierte Erklärung siehe Leistungsindikator GRI SRS-302-4), haben wir uns bewusst schwerpunktmäßig qualitative Ziele gesetzt.

#### Willy Stadler d.o.o:

- Reduktion des Stromverbrauchs und Erhöhung der Energieeffizienz:  
Ziel: ≤ 5,00 kWh/ Arbeitsstunde
- Reduktion von Verpackungen und Müll  
Ziel: ≤ 4,00 kg Abfall/ Arbeitsstunde

### Aspekt 2:

Berichten Sie über Strategien und konkrete Maßnahmen, um diese Ziele zu erreichen.

**Maßnahmen** zur Reduktion unseres Energie- und Ressourcenverbrauches 2023:

#### STADLER Anlagenbau GmbH:

- Energie- und Messkonzept:
  - Einführung Energiemonitoring für PV-Anlagen
  - Erstellung einer Liste der TOP-Verbraucher und Prüfung der Messung derer Energieverbräuche

- **Stromeinsparung:**  
Umstellung der Beleuchtung Halle 2 auf LED
- **Erneuerbare Energien:**
  - Inbetriebnahme der 750 kWp PV-Anlage im Werk 2
  - Inbetriebnahme der 135 kWp PV-Anlage im Werk 1
  - Mitaufnahme der 116 kWp PV-Anlage im neuen Werk 3
- **Produktionstechnologie:**
  - Materialreduzierungen durch Einsatz von Rollumformung von 3mm auf 2mm
  - Einsparungen von Arbeitsschritten bei den Gleitblechen durch das Rollumformen
  - Konstruktionsanpassungen, um den Einsatz von Roboterschweißen zu ermöglichen
- **Abfallmanagement**
  - Einführung einer separaten gelben Tonne für Verpackungen der gelieferten Mittagessen Apetito
  - Wiederverwendbare Verpackung (Bowls) für Salate (Pfandsystem)
- **Ressourceneinsparungen Büro:**
  - Prüfung Umstellung auf Öko-Papier
  - Schrittweise Einführung des papierlosen Büros

**Willy Stadler d.o.o.:**

- **Reduktion Stromverbrauch und Verbesserung Energieeffizienz:**
  - Abschalten nicht verwendeter elektrischer Geräte
  - Beachtung der Energieeffizienzklasse beim Kauf neuer elektrischer Geräte (z.B. bzgl. Beleuchtung, Laptops etc.)
  - Austausch der Beleuchtung Halle 4
- **Verbessertes Abfallmanagement:**
  - Effizienterer Umgang mit Materialien
  - Einführung neuer Technologien mit Verwendung moderner Materialien, um weniger Verpackungsmüll zu produzieren
  - Einkauf von Materialien in größeren Verpackungseinheiten zur Verringerung von Verpackungsmüll
  - Effizientere Verpackung von halbfertigen Produkten (weniger Verpackung nötig)

**Aspekt 3:**

Berichten Sie, ob und in welchem Maße bisherige Ziele erreicht wurden bzw. legen Sie offen, wenn Sie Ziele nicht erreichen konnten und warum.

**Zielerreichungsgrad 2023:**

**STADLER Anlagenbau GmbH:**

- **Weiterführung des Aufbaus eines Energie- und Messkonzepts**
  - Energiemonitoring der PV-Anlagen in Werk 1 und Werk 2 ist umgesetzt
  - Umsetzung Energiemonitoring Werk 3 ist geplant bis Q1/24
  - Übersicht der TOP-Verbraucher ist erstellt
- **Reduktion des Stromverbrauchs:**  
Beleuchtung Halle 2 ist umgestellt auf LED  
Einsparpotential (Hochrechnung): ca. 136 kWh pro Woche im Zwei-Schichtbetrieb
- **Verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien**
  - 750 kWp PV-Anlage im Werk 2 ist in Betrieb genommen
  - 135 kWp PV-Anlage im Werk 1 ist in Betrieb genommen
  - 116 kWp PV-Anlage im neuen Werk 3 ist mitaufgenommen
- **Reduktion von Ressourcen bei der Produktion eines Typs unserer Förderbänder durch Einsatz von Produktionstechnologie:**

- Das Gewicht des neuen Förderbandes ist um 15% niedriger im Vergleich zum alten Förderband, das Ziel von -10% ist somit erreicht. Diese Gewichtsreduzierung führt zu einer Reduzierung des Stahleinsatzes von insgesamt etwa 225.000 kg pro Jahr; damit einher gehen auch geringere Emissionen durch den Transport des Produkts zum Kunden sowie in der Intralogistik.
- Durch die Konstruktionsanpassungen ist bei der Produktion dieses Förderers nun der Einsatz von Roboterschweißen möglich, was durch die damit verbundene höhere Energieeffizienz, höhere Geschwindigkeit und höhere Qualität zu einer Reduzierung des Stromverbrauchs führt. Zudem minimiert das Roboterschweißen die Exposition von Mitarbeitenden gegenüber gefährlichen Dämpfen und Hitze.
- Kontinuierliche Verbesserung des Abfallmanagements
  - Separate gelbe Tonne für Verpackungen der gelieferten Mittagessen Apetito ist eingeführt
  - Wiederverwendbare Verpackung (Bowls) für Salate (Pfandsystem) ist eingeführt
- Einsparung von Ressourcen im Büro
  - Umstellung auf Öko-Papier ist durchgeführt
  - Jahresabschluss (Stadler Anlagenbau GmbH sowie STADLER-Gruppe) wird ab 2023 komplett digital versendet
  - Umstellung auf papierlose Erstellung und Versand von Ausgangsrechnungen wurde begonnen
  - Verzicht auf Papierkontoauszüge ab 2024 ist beschlossen
  - Auch im Bereich Marketing wird auf bewusste Ressourcennutzung geachtet: So planen wir für die 2024 stattfindende Messe IFAT zum dritten Mal denselben Messestand zu verwenden.

**Willy Stadler d.o.o.:**

- Relativer Stromverbrauch 2023:  
4,56 kWh / Arbeitsstunde; Ziel von ≤ 5,00 kWh/ Arbeitsstunde damit erreicht
- Relatives Abfallaufkommen 2023:  
2,67 kg / Arbeitsstunde; Ziel von ≤ 4,00 kg/ Arbeitsstunde damit erreicht

**Aspekt 4:**  
Berichten Sie über wesentliche Risiken, die sich aus Ihrer Geschäftstätigkeit, aus ihren Geschäftsbeziehungen und aus ihren Produkten und/oder Dienstleistungen ergeben und wahrscheinlich negative Auswirkungen auf Ressourcen und Ökosysteme haben.

2020 haben wir eine **Umweltaspektbewertung** für die STADLER Anlagenbau GmbH erarbeitet.

In der folgenden Übersicht sind die sich aus dieser Analyse ergebenden wichtigsten Umweltaspekte unserer Geschäftstätigkeit sowie die damit verbundenen Risiken unserer Geschäftstätigkeit für Ressourcen und Ökosysteme dargestellt:

	<b>Umweltaspekt</b>	<b>Risiko/ Umweltauswirkung</b>
1	Umweltauswirkungen unserer Produkte während ihrer Lebensdauer	Energieverbrauch (in Abhängigkeit vom Produktdesign)
2	Umgang mit Gefahrstoffen	Belastung der Umwelt, wenn sachgemäßer Umgang nicht sichergestellt ist
3	Energieverbrauch für die Produktion unserer Produkte	Treibhausgas-Emissionen durch Nutzung fossiler Brennstoffe
4	Geschäftliche Reisetätigkeit	Treibhausgas-Emissionen und Feinstaubbelastung durch Nutzung von Antrieben mit fossilen Brennstoffen

5	Verbrauch von Rohstoffen für unsere Produktion	Rohstoffverknappung
6	Pendelverkehr der Mitarbeitenden	Treibhausgas-Emissionen und Feinstaubbelastung durch Nutzung von Antrieben mit fossilen Brennstoffen; Flächenverbrauch für Parkplätze

Die Risiken aus der Geschäftstätigkeit der Willy Stadler d.o.o. stellen sich ähnlich dar. Zusätzlich zu den oben genannten Umweltaspekten und Risiken ist hier noch im Besonderen der Umgang mit organischen Verbindungen (Lösemittel) zu nennen: Ein sachgemäßer Umgang muss stets sichergestellt sein, um eine Belastung der Umwelt zu verhindern. Es bestehen in diesem Bereich in Slowenien zudem sehr hohe gesetzliche Anforderungen.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

*Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a.** *Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:*
- i. eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;*
  - ii. eingesetzten erneuerbaren Materialien.*

Die wichtigsten Halbzeuge für unsere Produktion am Standort Altshausen sind:

- |                |          |
|----------------|----------|
| 1. Bleche      | (38,59%) |
| 2. Profilrohre | (38,51%) |
| 3. Zuschnitte  | (12,89%) |
| 4. Profilstahl | (10,01%) |

Die wichtigsten Halbzeuge für unsere Produktion am Standort Krško sind:

- |                  |          |
|------------------|----------|
| 1. Profilstahl   | (63,63%) |
| 2. Bleche        | (33,35%) |
| 3. Flachstahl    | (2,70%)  |
| 4. Winkel        | (0,23%)  |
| 5. Vierkantstahl | (0,04%)  |
| 6. Rundstahl     | (0,03%)  |

Die genannten Prozentangaben beziehen sich jeweils auf den Anteil der jeweiligen Position an der Summe der wichtigsten Halbzeuge für den jeweiligen Standort.

Aus wettbewerbstechnischen Gründen können wir die verbrauchten Mengen nicht offenlegen.

*Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a.** *Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.*

- b. *Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.*
- c. *In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:*
  - i. *Stromverbrauch*
  - ii. *Heizenergieverbrauch*
  - iii. *Kühlenergieverbrauch*
  - iv. *Dampfverbrauch*
- d. *In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):*
  - i. *verkauften Strom*
  - ii. *verkaufte Heizungsenergie*
  - iii. *verkaufte Kühlenergie*
  - iv. *verkauften Dampf*
- e. *Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.*
- f. *Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.*
- g. *Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.*
- a. **Kraftstoff = Erdgas + Heizöl + Diesel + Benzin**

**Standort Altshausen Werk 1+2:**

2023: 3.326.681 kWh

(Angabe in kWh, da wir unser Umweltmanagement in kWh führen)

Anmerkung: Die verwendeten Werte für Diesel- und Benzinverbräuche unserer Firmen-PKW's beruhen auf Berechnungen basierend auf den gefahrenen Kilometern.

**Standort Krško.:**

2023: 987.864 kWh

b. -

c. i.  
**Standort Altshausen, Werk 1+2:**  
 Stromverbrauch 2023: 1.505.578 kWh  
 Davon 292.533 kWh Eigenverbrauch aus unserer PV-Anlage

**Standort Krško:**  
 Stromverbrauch 2023: 1.501.894 kWh

ii.  
**Standort Altshausen, Werk 1+2:**  
 Heizenergieverbrauch 2023:  
 Werk 1 (Heizöl): 438.165 kWh  
 Werk 2 (Erdgas + Wärmerückgewinnung): 219.810 kWh  
 GESAMT: 657.975 kWh

**Standort Krško:**

Heizenergieverbrauch 2023: 578.152 kWh

iii. Kühlenergieverbrauch – wird nicht gesondert erfasst, ist im oben genannten Stromverbrauch enthalten

iv. Dampfverbrauch – 0

**d. Verkaufter Strom:**

**Standort Altshausen:**

Im Jahr 2023 wurden 238.536 kWh aus unser PV-Anlage erzeugter Strom ins Netz eingespeist.

**Standort Krško:**

Im Jahr 2023 wurde der gesamte aus unserer PV-Anlage erzeugte Strom ins Netz eingespeist: 389.674 kWh

**e. Gesamtenergieverbrauch = Strom + Erdgas + Heizöl + Diesel + Benzin**

**Standort Altshausen Werk 1+2:**

Gesamtenergieverbrauch 2023: 4.832.259 kWh

**Standort Krško:**

Gesamtenergieverbrauch 2023: 2.489.758 kWh

**f. Verwendete Umrechnungsfaktoren:**

- 1 l Heizöl =	10,6 kWh
- 1 l Diesel =	9,96 kWh
- 1 l Benzin =	9,02 kWh

**g. Quellen für Umrechnungsfaktoren:**

Codio Impact, Bafa

*Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.*
- b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.*
- c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.*
- d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.*

Ein Monitoring der Verringerung des Energieverbrauchs als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz wird aktuell bei uns weder in

Altshausen noch in Slowenien durchgeführt, so dass wir an dieser Stelle keine Aussage dazu machen können.

In Altshausen haben wir in den letzten Jahren daran gearbeitet unseren relativen Energieverbrauch anhand einer sogenannten „Produktionseinheit“ (einer theoretischen Einheit, die einen Durchschnitt unserer sehr unterschiedlichen Produkte wiedergibt) darzustellen. Es zeigt sich allerdings, dass diese Produktionseinheit in ihrer bisher verwendeten Form kein aussagekräftiges Bild unseres relativen Energieverbrauchs ergibt und die Schwankungen der Produktion nicht korrekt widerspiegelt.

Im Zuge der Konsolidierung unserer Umweltzahlen mit dem Standort Slowenien möchten wir daher eine neue relative Bezugsgröße erarbeiten, die sich auf beide Standorte sinnvoll anwenden lässt.

Der Vollständigkeit halber stellen wir nachfolgend letztmalig die relative Veränderung unserer Energieverbräuche von 2022 auf 2023 gemäß der in den letzten Jahren verwendeten Produktionseinheit dar:

#### **Standort Altshausen, Werk 1+2:**

Veränderung des Energieverbrauches pro Produktionseinheit von 2022 auf 2023:

- Stromverbrauch in kWh pro Produktionseinheit: + 9,3%
- Erdgasverbrauch in kWh pro Produktionseinheit: + 2,7%
- Heizölverbrauch in Liter pro Produktionseinheit: + 26,2%

#### *Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):*
  - i. Oberflächenwasser;*
  - ii. Grundwasser;*
  - iii. Meerwasser;*
  - iv. produziertes Wasser;*
  - v. Wasser von Dritten.*
  
- b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):*
  - i. Oberflächenwasser;*
  - ii. Grundwasser;*
  - iii. Meerwasser;*
  - iv. produziertes Wasser;*
  - v. Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekquellen.*
  
- c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:*
  - i. Süßwasser ( $\leq 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));*
  - ii. anderes Wasser ( $> 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).*

- d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.
- a. **Standort Altshausen, Werk 1+2:**  
 Gesamte Wasserentnahme (aus der öffentlichen Wasserversorgung = Grundwasser) 2023: 2.110 m<sup>3</sup>
- Standort Krško:**  
 Gesamte Wasserentnahme 2023: 1.340 m<sup>3</sup>
- b.-d. Nicht relevant

Leistungsindikator GRI SRS-306-2: Abfall

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtgewicht des gefährlichen Abfalls, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:
- i. Wiederverwendung
  - ii. Recycling
  - iii. Kompostierung
  - iv. Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
  - v. Müllverbrennung (Massenverbrennung)
  - vi. Salzabwasserversenkung
  - vii. Mülldeponie
  - viii. Lagerung am Standort
  - ix. Sonstige (von der Organisation anzugeben)
- b. Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:
- i. Wiederverwendung
  - ii. Recycling
  - iii. Kompostierung
  - iv. Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
  - v. Müllverbrennung (Massenverbrennung)
  - vi. Salzabwasserversenkung
  - vii. Mülldeponie
  - iii. Lagerung am Standort
  - ix. Sonstige (von der Organisation anzugeben)
- c. Wie die Abfallentsorgungsmethode bestimmt wurde:
- i. Direkt von der Organisation entsorgt oder anderweitig direkt bestätigt
  - ii. Vom Entsorgungsdienstleister zur Verfügung gestellte Informationen
  - iii. Organisatorische Standardmethoden des Entsorgungsdienstleisters

**Standort Altshausen, Werk 1+2**

	Kategorie		2021	2022	2023
Gefährliche Abfälle	<b>Gesamtgewicht gefährliche Abfälle</b>	<b>t</b>	<b>161,56</b>	<b>163,56</b>	<b>117,17</b>
	Sonstige Öl-Wassergemische (Abwasser Pulverbeschichtungsanlage)	t	141,00	155,12	116,28
	Halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	t	19,70	6,87	0,00
	Lösemittel und Lösemittelgemische	t	0,86	1,03	0,89
	Nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmierstoffe	t	0,00	0,54	0,00
Ungefährliche Abfälle	<b>Gesamtgewicht ungefährliche Abfälle</b>	<b>t</b>	<b>1.132,77</b>	<b>1.052,55</b>	<b>996,62</b>
	Altmetall	t	1.013,53	931,29	898,40
	Altholz	t	54,89	62,02	56,96
	Sortierbarer Abfall nach GewAbfV	t	36,59	34,61	34,61
	Gemischtes Altpapier	t	3,42	2,88	3,56
	Farb- und Lackabfälle	t	5,05	2,24	1,52
	Kartonage*	t	18,70	18,70	
	Kleingeräte SG5	t	0,24	0,63	1,44
	Aktenvernichtung	t	0,34	0,17	0,13
*letzte Abholung Kartonage fand im Juni 2023 statt, so dass eine Mengestatistik für 2023 nicht möglich ist.					

\*\*Hinweis: Aufgrund unserer Umstellung auf die Gelbe Tonne ab 2023 können wir keine Mengestatistik mehr zu dieser Abfallkategorie führen.

**Standort Krško:**

	Kategorie		2021	2022	2023
Gefährliche Abfälle	<b>Gesamtgewicht gefährliche Abfälle</b>	<b>t</b>	<b>0,62</b>	<b>0,03</b>	<b>3,32</b>
	Öl-Wassergemische	t	0	0	3,00
	Schmieröle	t	0	0	0,12
	Farb- und Lackabfälle mit organischen Lösemitteln oder sonstigen gefährlichen Inhaltsstoffen	t	0	0	0,04
	Verpackungen mit schädlichen Restinhalten / mit gefährlichen Stoffen verunreinigt	t	0,58	0	0,00
	Absorbtionsmittel, Filtermedien (inkl. Ölfilter), mit gefährlichen Stoffen verunreinigte Putzlappen und Schutzkleidung	t	0,04	0	0,16
Ungefährliche Abfälle	<b>Gesamtgewicht ungefährliche Abfälle</b>	<b>t</b>	<b>995,83</b>	<b>996,45</b>	<b>881,01</b>
	Altmetall	t	906,76	891,74	843,15
	Altholz	t	18,30	16,36	21,18
	Gemischtes und Plastikverpackungsmaterial	t	0,12	0,00	4,30
	Gemischtes Altpapier	t	5,94	6,44	3,86
	Elektrische Kabel	t	0,00	0,00	3,94
	Absorbtionsmittel, Filtermedien, Putzlappen und Schutzkleidung, die nicht zum gefährlichen Abfall zählen	t	0,00	1,26	2,28
Elektro und Elektronikabfall	t	0,00	0,88	0,00	

Entsorgungsverfahren für a. und b. laut Entsorger für den Standort Altshausen: Rückgewinnung von Sekundärrohstoffen aus getrennt erfassten Abfällen, anschließend Recycling.

- Verbleibserklärung Altholz laut Entsorger: Altholzaufbereiter/Spannplattenwerk/Holzkraftwerk
- Verbleibserklärung Kunststoff laut Entsorger: Ersatzbrennstoffherstellung
- Verbleibserklärung Metalle laut Entsorger: Aufbereitung / Stahl-/ Schmelzwerk
- Verbleibserklärung PPK laut Entsorger: Papierherstellung
- Verbleibserklärung Beton laut Entsorger: Bauschutttaufbereitung
- Verbleibserklärung Glas laut Entsorger: Glasaufbereiter

- c. Bestimmung der Abfallentsorgungsmethode  
 ii. Vom Entsorgungsdienstleister zur Verfügung gestellte Informationen

## 13. Klimarelevante Emissionen

*Das Unternehmen legt die Treibhausgas (THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.*

### Aspekt 1:

Identifizieren Sie die wichtigsten Emissionsquellen und erläutern Sie die größten Herausforderungen bezüglich klimarelevanter Emissionen für Ihr Unternehmen.

Momentan liegen uns nur Werte für Scope 1 und Scope 2 (GHG Protocol) vor. Die wichtigsten Quellen unserer Emissionen für Scope 1 und 2 sind:

- Stromverbrauch
- Erdgasverbrauch
- Heizölverbrauch
- Diesel- und Benzinverbrauch (Werk und Fuhrpark)

Herausforderungen bzgl. der Senkung unserer THG-Emissionen in Scope 1 und 2 sehen wir vor allem bei der Nutzung von Erdgas, das wir für den Betrieb unserer Pulverbeschichtungsanlage am Standort Altshausen nutzen und für das wir aktuell keine Alternative sehen.

Unseren Fuhrpark können wir aus wirtschaftlichen Gründen kurz- bis mittelfristig nicht vollständig auf Elektro umstellen. Wir prüfen jedoch beim Neukauf/ Ersatz älterer Fahrzeuge immer die Möglichkeit eines Elektro-Fahrzeuges wo sinnvoll und möglich.

### Aspekt 2:

Berichten Sie über die Zielsetzungen und den geplanten Zeitpunkt der Zielerreichung für klimarelevante Emissionen und die Nutzung erneuerbarer Energien.

Für 2023 wurden keine expliziten Ziele zur Reduktion von Emissionen festgelegt. Jedoch sind in unseren Umweltzielen bzgl. Reduktion Energie- und Ressourcenverbrauch und verstärkter Eigenstromnutzung (siehe Kriterium 12) Anstrengungen zur Emissionsreduktion impliziert.

Unser mittelfristiges Ziel ist es am Standort Altshausen 40% unseres Strombedarfs mit Eigenstrom aus unseren PV-Anlagen zu decken.

Zudem planen wir am Standort Altshausen ab 2026 nur noch Ökostrom zur Deckung unseres zusätzlichen Strombedarfes einzukaufen.

Auch an unserem Standort Krško produzieren wir seit 2012 Sonnenstrom über PV-Anlagen auf unserem Firmengelände. Aktuell wird dieser Strom verkauft, wir planen jedoch nach Ablauf der entsprechenden Verträge diesen Strom selbst zu nutzen und damit in Zukunft einen Teil unseres Strombedarfs mit Eigenstrom zu decken.

### Aspekt 3:

Berichten Sie über Strategien und konkrete Maßnahmen zur Reduktion klimarelevanter Emissionen und für die Nutzung erneuerbarer Energien.

Wir haben 2023 an unserem Standort Altshausen zwei weitere Anlagen zur Eigenstromerzeugung mit insg. 885 kWp neu in Betrieb genommen. Zudem wurde eine Anlage mit 116 kWp in unserem neuen Werk 3 mitaufgenommen.

Unsere Produktionshallen (Werk 2) und das Verwaltungsgebäude werden zum größten Teil mit aus der Pulverbeschichtungsanlage rückgewonnenen Wärme geheizt (2023: 192.000 kWh). Zudem findet Wärmerückgewinnung durch Druckluftherzeugung statt (2023: 27.810 kWh).

Auch der Maschinenpark wird regelmäßig auf Energieeffizienz Aspekte überprüft.

Wir bauen den Anteil von E-Mobilität in unserem Fuhrpark aus und bieten unseren Mitarbeitenden am Standort Altshausen die Möglichkeit emissionsfreien Strom aus unserer PV-Anlage über unsere firmeneigenen E-Tanksäulen zu tanken.

In Krško bei der Willy Stadler d.o.o. haben wir seit 2012 eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 443,52 kWp installiert.

#### Aspekt 4:

Berichten Sie, ob und in welchem Maße bisherige Ziele erreicht wurden, bzw. legen Sie offen, wenn Sie Ziele nicht erreichen konnten und warum.

Die neuen PV-Anlagen am Standort Altshausen wurden im Laufe des Jahres 2023 wie geplant in Betrieb genommen. Damit konnten 2023 bereits fast 20% unseres Strombedarfes am Standort Altshausen mit Eigenstrom aus unseren PV-Anlagen gedeckt werden.

2023 hatten wir bereits 14 Hybrid- bzw. Elektro-Autos in unserem Fuhrpark. An unseren firmeneigenen E-Tanksäulen haben diese 2023 zusammen mit Hybrid- bzw. Elektro-Autos von Mitarbeitenden ca. 10.900 kWh Strom „getankt“.

#### Aspekt 5:

Berichten Sie, welche Bezugsgrößen Sie für die Berechnungen heranziehen, insbesondere das Basisjahr bei Reduktionsberechnungen, für welche Teile des Unternehmens die Berechnungen gelten, Emissionsfaktoren und das verwendete Regime (z.B. Carbon Disclosure Project, GHG Protocol, VfU Umweltkennzahlen für Finanzinstitute etc.).

Quelle der verwendeten Umrechnungsfaktoren: Codio Impact, Bafa, Stromanbieter  
Verwendetes Berechnungsregime: GHG Protocol

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

*Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. *Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.*
- b. *In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.*
- c. *Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.*
- d. *Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:*
  - i. der Begründung für diese Wahl;*
  - ii. der Emissionen im Basisjahr;*
  - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.*
- e. *Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.*

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

- |       |                             |       |
|-------|-----------------------------|-------|
| a.    | <b>Standort Altshausen:</b> | 926 t |
|       | <b>Standort Krško:</b>      | 408 t |
| b.    | Alle                        |       |
| c.-d. | nicht relevant              |       |
| e.    | Codio Impact, Bafa          |       |
| f.-g. | nicht relevant              |       |

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:  
*i.* der Begründung für diese Wahl;  
*ii.* der Emissionen im Basisjahr;  
*iii.* des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

- |       |                                   |       |
|-------|-----------------------------------|-------|
| a.    | <b>Standort Altshausen:</b>       | 397 t |
|       | <b>Standort Krško:</b>            | 369 t |
| b.-c. | nicht bekannt                     |       |
| d.    | nicht relevant                    |       |
| e.    | Codio Impact, Bafa, Stromanbieter |       |
| f.-g. | nicht relevant                    |       |

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)  
 Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO<sub>2</sub>-

Äquivalenten.

- b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.*
- c. Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.*
- d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.*
- e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:*
  - i. der Begründung für diese Wahl;*
  - ii. der Emissionen im Basisjahr;*
  - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.*
- f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.*
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.*

Momentan liegen uns nur Werte für Scope 1 und Scope 2 vor.

Werte für Scope 3 planen wir im Rahmen der Umsetzung der CSRD-Richtlinie zu erheben.

*Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalenten.*
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.*
- c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.*
- d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.*
- e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.*

Für den Standort Altshausen liegen uns aktuell die Werte für Scope 1 und Scope 2 für die Jahre 2019 bis 2023 vor.

Die absoluten Emissionen aus Scope 1 haben sich hier von 2022 auf 2023 um 14,5 % erhöht; die absoluten Emissionen aus Scope 2 haben sich von 2022 auf 2023 um 1,6 % erhöht.

Für den Standort Krško: liegen uns aufgrund fehlender Werte zum Fuhrpark die vollständigen Werte zu Scope 1 erst ab dem Berichtsjahr 2023 vor, so dass wir bzgl. Scope 1 keine Aussagen zur Veränderung im Vergleich zum Vorjahr machen können.

Die absoluten Emissionen aus Scope 2 haben sich von 2022 auf 2023 um 1,8 % erhöht.

Werte für Scope 3 planen wir im Rahmen der Umsetzung der CSRD-Richtlinie zu erheben.

---

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

### Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

#### 14. Arbeitnehmerrechte

*Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.*

##### Aspekt 1:

Berichten Sie über die Zielsetzungen und den geplanten Zeitpunkt der Zielerreichung für die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten (u. a. nationale und internationale Standards, Arbeitsbedingungen, Achtung der Rechte der Gewerkschaften, Achtung der Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf Informationen, Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit).

Unsere Mitarbeitenden sind die Basis unseres Erfolges und die Wahrung der Arbeitnehmerrechte hat für uns höchste Priorität. Der Tarifvertrag und alle relevanten Gesetze hierzu werden ausnahmslos eingehalten. Es gilt das jeweilige Landesrecht. Unsere Personalabteilung hält sich durch Weiterbildungen sowie regelmäßigen Austausch mit Experten aktuell.

Quantifizierbare Ziele zum Thema Arbeitnehmerrechte wurden nicht festgelegt, da wir diesen Bereich nicht als wesentliches Thema bewertet haben.

##### Aspekt 2:

Berichten Sie über Strategien und konkrete Maßnahmen zur Achtung von Arbeitnehmerrechten und zur Beteiligung von Mitarbeitenden über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus.

Unsere Ausbildungsleiter sorgen dafür, dass in der Ausbildung jederzeit der Jugendschutz gewahrt wird. Ein Großteil der Ausbilder ist selbst im Prüfungsausschuss tätig, somit erhalten wir wichtige Informationen stets zeitnah und können diese in unseren Kontext übertragen. Die Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) wird durch einen externen Datenschutzbeauftragten sichergestellt.

Am Standort Altshausen beschäftigen wir fast ausschließlich gelernte Arbeitskräfte, die wir alle nach dem gültigen Manteltarifvertrag des Unternehmerverbandes Metall, in der jeweils gültigen Fassung, entlohnen. Seit März 2021 gibt es in unserem Unternehmen keine befristeten Arbeitsverhältnisse mehr. Leiharbeiter setzen wir nur dann ein, wenn das festangestellte Personal solche Arbeitsspitzen hat, dass es diese nicht mehr allein bewältigen kann. Wenn die Arbeitsleistung eines Leiharbeiters denen des festangestellten Kollegen entsprechen, streben wir immer an, den Leiharbeitnehmer festanzustellen. In diesen Fällen erfolgt eine Übernahme in ein festes, unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Insbesondere in Zeiten des Facharbeitermangels haben wir dadurch schon etliche neue Mitarbeitende gewinnen können, die wir ohne diese Kennenlernzeit nicht eingestellt hätten.

Schon immer war die leistungsgerechte Entlohnung der STADLER Mitarbeitenden der Geschäftsleitung ein wichtiges Anliegen. Wir liegen in der Entlohnung von unseren Mitarbeitenden deutlich über den Vereinbarungen des anwendbaren Manteltarifvertrages. Wir zahlen mehrere, freiwillige Prämien an unsere Mitarbeitende. Darüber hinaus erhält jeder körperlich arbeitende Mitarbeitende im Produktionsbereich nach 10 Jahren Betriebszugehörigkeit eine Sonderprämie von 9%, die seine gestiegenen, handwerklichen Fertigkeiten, aufgrund der langjährigen Betriebszugehörigkeit, berücksichtigt. Wir möchten unseren Mitarbeitenden ein Maximum an Sicherheit, Vertrauen und Freiraum bieten. Dabei gehen wir auf jeden einzelnen Mitarbeitenden ein: Jeder kann jederzeit auf seinen Vorgesetzten, die Personalabteilung oder auch die Geschäftsleitung zugehen, um Probleme anzusprechen. Bei uns wird jedes Problem individuell gelöst. Die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden zeigt sich zuletzt durch eine hohe durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von über 8 Jahren sowie eine niedrige Fluktuationsrate (STADLER Anlagenbau GmbH: 3% im Jahr 2023; Willy Stadler d.o.o.: 7,2% im Jahr 2023).

Auch die Willy Stadler d.o.o. hält sich an den entsprechenden Tarifvertrag der Metallindustrie.

Im Jahr 2023 haben wir eine groß angelegte Umfrage unter den Mitarbeitenden der STADLER Anlagenbau GmbH durchgeführt. Es wurde die Meinungen zu den Themenbereichen Zufriedenheit, Engagement & Identifikation, Unternehmenskultur, Transparenz & Kommunikation, Führungsstil, Weiterbildung, Arbeitsbelastung, Arbeitsplatz, Gehalt, Benefits, Visionen & Ziele, Stärken und Schwächen, Werte sowie Wünsche an den Arbeitgeber abgefragt. Besonders positiv bewertet wurden dabei von den Mitarbeitenden die Bereiche Zusammenarbeit und Arbeitsklima, die Identifikation mit dem Unternehmen sowie allgemein die Zufriedenheit.

Ein Bereich, in welchem wir uns dagegen noch verbessern wollen, ist Kommunikation und Transparenz. Dies hängt nicht zuletzt mit unserem starken Unternehmenswachstum der letzten Jahre zusammen. Zusätzlich zu unseren bestehenden Maßnahmen in diesem Bereich (Schwarzes Brett, monatlicher Newsletter, Mitarbeiterleitfaden) haben wir daher letztes Jahr eine Whatsapp-Gruppe für interessierte Mitarbeiter eingeführt, in welcher auf neue Informationen hingewiesen wird.

Auch bei der Willy Stadler d.o.o. gibt es im Sinne von Transparenz und Kommunikation ein digitales Format, wo sämtliche neue Informationen veröffentlicht werden; zudem gibt es monatliche Treffen mit allen Mitarbeitern.

Im Bereich Arbeitssicherheit werden wir bei der STADLER Anlagenbau GmbH von einer externen Fachkraft unterstützt. Es finden regelmäßige Sitzung des Ausschusses für Arbeitssicherheit sowie Begehungen durch die Berufsgenossenschaft statt. Zudem werden Unterweisungen zum Thema Arbeitsschutz und Unfallverhütung regelmäßig, mindestens jährlich, durchgeführt und alle Standards gewissenhaft eingehalten. Jeder Mitarbeitende wird mindestens alle zwei Jahre durch unseren Betriebsarzt untersucht und beraten.

Ein besonderes Augenmerk legen wir im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auf die Unterweisung unserer Auszubildenden. Hier finden regelmäßig Unterweisungen statt.

Bei der Willy Stadler d.o.o. sind für dieses Thema zwei interne Sicherheitsingenieure sowie eine externe Fachkraft zuständig. Es werden regelmäßige Inspektionen durchgeführt. Schulungen zum Themenbereich HSE (Gesundheit, Sicherheit, Umwelt) werden alle zwei Jahre oder gemäß den Spezifikationen der Risikobewertung durchgeführt.

Neben der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen gibt es bei STADLER zusätzliche Angebote im Bereich Gesundheitsmanagement. So bieten wir unseren Mitarbeitenden am Standort Altshausen Aktivitäten wie Koch- und Gesundheitskurse, Nordic-Walking Kurse, kostenloses Obst und Wasser, gesunde Kantinenkost, gemeinsame Wanderungen (u.a. auch Schneeschuhwanderungen), Fahrradausfahrten, Arbeitsplatzwechsel in der Produktion und Partnerschaften mit Gesundheitszentren und Fitnessstudios mit ermäßigten Preisen für die Mitarbeitenden.

Zudem stellen wir moderne und ergonomische Arbeitsplätze in Verwaltung und Produktion zur Verfügung. Hebezeuge stehen in ausreichendem Maß zur Verfügung. Vorschläge der Mitarbeitenden werden immer versucht umzusetzen. Wo es die Arbeitsaufgabe erlaubt, wird Homeoffice angeboten.

Auch bei der Willy Stadler d.o.o. gibt es Sport- und Fitnessangebote sowie jeweils im Sommer und zum Jahresende gemeinsame Veranstaltungen für die Mitarbeitenden und ihre Familien.

Ab einer krankheitsbedingten Abwesenheit von mehr als sechs Wochen wird dem Mitarbeitenden bei der STADLER Anlagenbau GmbH ein Wiedereingliederungsmanagement angeboten. In gemeinsamen Gesprächen zwischen dem Mitarbeitenden, dem BEM-Beauftragten, dem Vorgesetzten und der Geschäftsführung werden Maßnahmen für eine schnelle Gesundung sowie Maßnahmen für den Arbeitsplatz getroffen. Dieses hilft allen Beteiligten ein besseres Verständnis für die Hintergründe der Erkrankung zu erhalten und stärkt das Wir-Gefühl.

**Aspekt 3:**

Berichten Sie, wie die Beteiligung der Mitarbeitenden am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens gefördert wird.

Jeder Mitarbeitende der STADLER Anlagenbau GmbH hat die Möglichkeit an einer Einführungsschulung zum Thema Nachhaltigkeitsmanagement teilzunehmen und sich so auf den aktuellen Stand zum Thema im Unternehmen zu bringen. Zudem sind die Ansprechpartner zum Thema Nachhaltigkeit bei der STADLER Anlagenbau GmbH klar kommuniziert. Jeder Mitarbeitender kann sich jederzeit an diese wenden und Anregungen einbringen.

Bei der Willy Stadler d.o.o. wird gerade begonnen entsprechende Strukturen und Ansprechpartner aufzusetzen. Grundsätzlich kann sich jeder auf eigene Initiative einbringen und Schulungen nach Absprache erhalten.

**Aspekt 4:**

Berichten Sie, ob das Unternehmen international tätig ist. Falls ja:

- ob und wie ggf. deutsche Standards im Ausland umgesetzt werden.
- welche internationalen Regeln eingehalten werden.

Da wir stark in ausländischen Märkten operieren, insbesondere durch die Montage unserer Anlagen, haben wir auch die dortigen Gesetze in Bezug auf Arbeitssicherheit sowie Entlohnung, Arbeitszeiten, etc. jederzeit im Blick. Dies gewährleistet die Arbeit unserer Personalabteilung in Zusammenarbeit mit inländischen und ausländischen Experten.

Auch auf internationaler Ebene ist uns wichtig, dass Mitarbeitende keine Nachteile erfahren.

In unserer direkten Einflussosphäre, d.h. an unseren Standorten, wird die ILO-Kernarbeitsnorm vollumfänglich umgesetzt.

**Aspekt 5:**

Berichten Sie über wesentliche Risiken, die sich aus Ihrer Geschäftstätigkeit, aus ihren Geschäftsbeziehungen und aus ihren Produkten und Dienstleistungen ergeben und wahrscheinlich negative Auswirkungen auf Arbeitnehmerrechte haben.

Wir sehen keine Risiken aus unserer Geschäftstätigkeit in Bezug auf Arbeitnehmerrechte. Durch die hohe Produktionstiefe (siehe auch Kriterium 4) und unsere Unternehmensstandorte in der EU finden viele Produktionsprozesse im eigenen Unternehmen und unter denselben rechtlichen Rahmenbedingungen statt. Die STADLER Anlagenbau GmbH ist Mitglied im Unternehmerverband Metall Baden-Württemberg, für die Willy Stadler d.o.o. gilt der entsprechende Tarifvertrag der Metallindustrie (GZS). Deshalb sind alle tarifvertraglichen Vereinbarungen bindend.

## 15. Chancengerechtigkeit

*Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migrantinnen und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.*

### Aspekt 1:

Berichten Sie über die Zielsetzungen und den geplanten Zeitpunkt der Zielerreichung für Chancengerechtigkeit und Vielfalt im Unternehmen, angemessene Bezahlung aller Mitarbeitenden, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Integration.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, alle Mitarbeitenden die gleichen Chancen in unserem Unternehmen zu bieten. Gesetze wie das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz sind daher fester Bestandteil unseres Handelns.

Quantifizierbare Ziele zum Thema Chancengerechtigkeit wurden nicht festgelegt, da wir diesen Bereich nicht als wesentliches Thema bewertet haben.

### Aspekt 2:

Berichten Sie über Strategien und konkrete Maßnahmen zur Chancengerechtigkeit und Vielfalt im Unternehmen, angemessenen Bezahlung aller Mitarbeitenden, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Integration.

Die Zahlung der Löhne gemäß den entsprechenden Tarifverträgen ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Weitere Kriterien für die Bezahlung sind ausschließlich die individuelle Arbeitsaufgabe und Leistung des einzelnen Mitarbeitenden. Wir erwarten Engagement und Leistung von unseren Mitarbeitenden und leisten dazu auch unseren Beitrag. Seit 2017 bieten wir unseren Mitarbeitenden der STADLER Anlagenbau GmbH nach der Probezeit die Möglichkeit, ein Jobrad zu leasen. Erfolgsprämien werden an alle Mitarbeitenden weltweit gezahlt, unabhängig von ihrer Tätigkeit. In allen unseren Gesellschaften richten wir uns nach den tarifvertraglichen Regelungen und übertreffen diese. Sonderprämien, wie den Jahresbonus erhalten alle Mitarbeitenden in der Unternehmensgruppe, unabhängig vom Standort.

Wir bieten zudem flexible Arbeitsmodelle, um so die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern. Ob Teilzeitmodelle, flexible Arbeitszeiten und Zuschüssen zum Kindergarten – wir möchten Familien unterstützen. Wo es technisch und organisatorisch möglich war, hat sich ebenso hier die Möglichkeit des Homeoffice für viele Mitarbeitende sehr positiv ausgewirkt.

Diskriminierung in jeglicher Form wird bei uns nicht toleriert. Sollte es zu Vorfällen kommen, die den Betriebsfrieden stören, ergreift die Geschäftsleitung entsprechende Maßnahmen. In akuten Fällen werden arbeitsrechtliche Konsequenzen gezogen. Unsere Teams können nur erfolgreich und konstruktiv zusammenarbeiten, wenn gegenseitiger Respekt und Wertschätzung praktiziert werden. Ebenso ergreifen unsere Ausbilder hier Partei für die Auszubildenden, sollte es in der Berufsfach- oder Berufsschule zu Diskriminierungen kommen.

Bei der STADLER Anlagenbau GmbH beschäftigen wir mehrere geflüchtete Menschen, auch als Auszubildende.

Durch Aktionen wie die Teilnahme am Girls Day oder an Ausbildungsmessen versuchen wir auch Mädchen für unsere technischen Ausbildungsberufe zu begeistern.

**Aspekt 3:**

Berichten Sie, ob und in welchem Maße bisherige Ziele erreicht wurden, bzw. legen Sie offen, wenn Sie Ziele nicht erreichen konnten und warum.

Seit 2020 führen wir jährliche Feedbackgespräche, auch in der Ausbildung, durch. Jeder Mitarbeitende hat damit die Möglichkeit, sich zu seiner Arbeit zu äußern und auch Probleme anzusprechen. Gemeinsam mit dem Vorgesetzten und auch der Geschäftsleitung wird so an der gemeinsamen Entwicklung gearbeitet. Weitere Ziele hatten wir uns in der Vergangenheit in diesem Bereich nicht gesetzt.

## 16. Qualifizierung

*Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.*

**Aspekt 1:**

Berichten Sie über die Zielsetzungen und den geplanten Zeitpunkt der Zielerreichung für die Förderung der Beschäftigungsfähigkeit aller Mitarbeitenden, insbesondere bezogen auf (Weiter-)Bildung, Gesundheitsmanagement, Digitalisierung und Umgang mit Herausforderungen des demografischen Wandels.

Das Thema Weiterbildung wird bei STADLER individuell gehandhabt. Es gibt keine festgelegten Programme oder fixe Budgets. Jeder Mitarbeitende kann gerne auf seinen Vorgesetzten zugehen und Weiterbildungen besprechen. Diese werden dann auf die aktuelle Situation angepasst. Wir haben viele Mitarbeitende, die in Voll- oder Teilzeit eine Weiterbildung zum Meister- oder Techniker oder gar ein Studium absolvieren.

Quantitative Ziele haben wir zum Thema Weiterbildung nicht festgelegt, da wir diesen Bereich nicht als wesentliches Thema bewertet haben.

**Aspekt 2:**

Berichten Sie über Strategien und konkrete Maßnahmen für die Förderung der Beschäftigungsfähigkeit aller Mitarbeitenden, insbesondere bezogen auf (Weiter-)Bildung, Gesundheitsmanagement, Digitalisierung und Umgang mit Herausforderungen des demografischen Wandels.

Im Jahr 2023 haben wir bei der STADLER Anlagenbau GmbH aufgrund des großen Interesses einen Englischunterricht für Mitarbeitende angeboten. Zu Beginn des Jahres sowie im Herbst konnten dafür zwei Gruppen mit je 15 Terminen (1,5 h) zusammengestellt werden. Eine dritte Gruppe ist bereits für Anfang 2024 geplant. Der Kurs findet während der Arbeitszeit statt.

Bei der Willy Stadler d.o.o. werden u.a. Deutsch-Sprachkurse sowie Schulungen zu verschiedenen Themen angeboten.

Wir betreiben seit vielen Jahren erfolgreich Ausbildung. Bei der STADLER Anlagenbau GmbH haben uns im Jahr 2023 29 Auszubildende begleitet. Das entspricht einer Ausbildungsquote von 9% und darauf sind wir sehr stolz. Hier inkludiert sind allein 10 Auszubildende, die zum Ausbildungsstart am 01.09.2023 bei uns begonnen haben. Im Jahr 2023 haben wir zudem die Partnerschaft mit unseren Bildungspartnern an den Schulen weiter ausgebaut.

Im Normalfall wird jedem Auszubildenden nach Ausbildungsende ein Übernahmeangebot gemacht. Ein großer Teil unserer Fach- und Führungskräfte stammt aus unserer eigenen Ausbildung: rund 23% unserer Mitarbeitenden sowie 30% unserer Führungskräfte.

Pflichtunterweisungen, etwa in der Produktion, Montage und Verwaltung, werden im Rahmen des Arbeitssicherheitsmanagements regelmäßig durchgeführt.

**Aspekt 3:**

Berichten Sie, ob und in welchem Maße bisherige Ziele erreicht wurden, bzw. legen Sie offen, wenn Sie Ziele nicht erreichen konnten und warum.

2021 haben wir bei der STADLER Anlagenbau GmbH die STADLER Learning Plattform eingeführt, über welche den Mitarbeitenden Kurse in verschiedenen Bereichen sowie Lernpfade angeboten werden. Hier haben diverse Abteilungen für ihren Bereich relevante Kurse festgelegt, zu denen sich Mitarbeitende anmelden können. Die meisten Kurse werden aktuell per Microsoft Teams abgehalten. Neben einzelnen Kursen wurden auch „Onboardingpfade“ erstellt, die je nach Abteilung spezifiziert sind. Nach Abschluss eines Kurses erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat. Außerdem kann ein kleiner Kreis an Mitarbeitenden mit den entsprechenden Berechtigungen einsehen, welche Mitarbeitende welche Kurse belegt haben.

Seit Mitte 2020 werden jährliche Mitarbeitergespräche durchgeführt. Mit diesen wollen wir die Weiterentwicklung noch stärker in den Fokus rücken. Der oben genannte Englischkurs ist ein Ergebnis aus den Mitarbeitergesprächen, weil hier dieser Wunsch immer stärker geäußert wurde.

**Aspekt 4:**

Berichten Sie über wesentliche Risiken, die sich aus Ihrer Geschäftstätigkeit, aus Ihren Geschäftsbeziehungen und aus Ihren Produkten und Dienstleistungen ergeben und wahrscheinlich negative Auswirkungen auf die Qualifizierung haben.

Wir sehen keinerlei Risiken aus unserer Geschäftstätigkeit in Bezug auf das Thema Qualifizierung. Die Qualifikationen unserer Mitarbeitenden werden regelmäßig mit Blick auf ihren Tätigkeitsbereich überprüft und wenn nötig erweitert. (Beispiele: Staplerführerscheine, Schweißzertifikate, Arbeitssicherheitsunterweisungen etc.)

---

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Für alle Angestellten:
  - i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
  - ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
  - iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
  - iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
  - v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.
  
- b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
  - i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
  - ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
  - iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
  - iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
  - v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Für alle Angestellten:
  - i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
  - ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
  - iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
  
- b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
  - i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
  - ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
  - iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

**Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Im Jahr 2023 kam es zu 19 meldepflichtigen Arbeitsunfällen am Standort Altshausen. Todesfälle gab es hier am Standort seit Firmenbestehen keine.

Am Standort Krško kam es im Jahr 2023 zu 9 meldepflichtigen Arbeitsunfällen.

*Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz*

*Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:*

- a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.*
- b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.*

Bei der STADLER Anlagenbau GmbH gibt es einen Arbeitsschutzausschuss. Dessen Aufgabe ist es, dass sich die verantwortlichen Mitarbeitenden zum Thema austauschen und beraten:

- ein Vertreter der Geschäftsleitung bzw. als Vertretung der Produktionsleiter
- der externe Betriebsarzt
- die externe Fachkraft für Arbeitssicherheit
- die Sicherheitsbeauftragten

Der Ausschuss tagt einmal im Halbjahr.

Es finden regelmäßige Unterweisungen für die Mitarbeitenden zu arbeitssicherheits- und gesundheitsschutzrelevanten Themen statt. Schon bei der Erstunterweisung, die bei jeder Einstellung erfolgt, werden umfassend diese Themen unterwiesen, anschließend dann mindestens einmal jährlich. Speziell im Bereich „Gefahrstoffe“ erfolgen zusätzliche Schulungen.

Bei der Willy Stadler d.o.o. sind zwei Sicherheitsingenieure, unterstützt von einer externen Fachkraft, für den Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz verantwortlich.

*Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:
 
  - i. Geschlecht;*
  - ii. Angestelltenkategorie.**

Da wir momentan kein Qualifizierungskonzept mit quantifizierbaren Zielen verfolgen, ist hier keine Kennzahlenerhebung geplant.

---

 Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** *Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:*
- i. Geschlecht;*
  - ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;*
  - iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).*
- b.** *Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:*
- i. Geschlecht;*
  - ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;*
  - iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).*

**a.** nicht relevant

**b.**

**STADLER Anlagenbau GmbH:**

i: Frauen	21 %
Männer	79 %
ii: bis 30:	27 %
30 - 50:	46 %
über 50:	27 %

**Willy Stadler d.o.o.:**

i: Frauen	8,8 %
Männer	91,2 %
ii: bis 30:	27,5 %
30 - 50:	54,9 %
über 50:	17,6 %

## Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** *Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.*
- b.** *Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:*
- i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;*
  - ii. Umgesetzte Abhilfepläne;*
  - iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;*
  - iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.*

Im Berichtszeitraum sind keine Diskriminierungsvorfälle aufgetreten bzw. bekannt geworden. Infolgedessen griffen auch keine Maßnahmen.

---

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

*Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.*

#### Aspekt 1:

Berichten Sie über die Zielsetzungen und den geplanten Zeitpunkt der Zielerreichung für die Einhaltung von Menschenrechten bezogen auf das eigene Unternehmen, etwaige Tochtergesellschaften sowie zuliefernde Betriebe und Dienstleister.

#### Aspekt 2:

Berichten Sie über Strategien und konkrete Maßnahmen für die Einhaltung von Menschenrechten, bezogen auf das eigene Unternehmen, etwaige Tochtergesellschaften und zuliefernde Betriebe.

Da dieses Thema in unserer Wesentlichkeitsanalyse nicht als wesentlich bewertet wurde, sind Zielsetzungen in diesem Bereich momentan nicht geplant. Wir sehen diesen Bereich als nicht wesentlich, da die Lieferanten unserer wichtigsten Halbzeuge in der EU sitzen. Über 99,99% unserer wichtigsten Halbzeuge für unsere Produktion am Standort Altshausen (Bleche, Profilrohre, Zuschnitte und Profilstahl) bezogen unsere Lieferanten 2023 von innerhalb der EU. Wir pflegen langjährige Kontakte zu unseren direkten Lieferanten, die von der Struktur her ähnlich aufgebaut sind wie unser Unternehmen. Daher können wir davon ausgehen, dass deren Erzeugnisse zu ähnlichen Arbeitsbedingungen wie bei uns produziert werden.

Auch die Willy Stadler d.o.o. bezieht ihre wichtigsten Halbzeuge von Lieferanten mit Sitz in der EU.

Auch bei unserer Firmenkleidung achten wir auf Nachhaltigkeitsaspekte: Seit 2017 beziehen wir alle STADLER T-Shirts, Polo-Shirts und Sweatshirts für unsere Mitarbeiter der STADLER Anlagenbau GmbH und teilweise deren Tochtergesellschaften von einem Lieferanten, der ausschließlich in Deutschland produziert.

#### Aspekt 3:

Berichten Sie, ob und in welchem Maße bisherige Ziele erreicht wurden, bzw. legen Sie offen, wenn Sie Ziele nicht erreichen konnten und warum.

Bei der STADLER Anlagenbau GmbH haben wir 2020 eine Lieferantenbewertung mit Einbezug von Nachhaltigkeitskriterien (in Form einer Lieferantenselbstauskunft) eingeführt. Diese wird seitdem mit unseren wichtigsten Lieferanten jährlich durchgeführt. Dabei vermitteln wir gegenüber unseren Lieferanten, dass wir auch im Bereich Nachhaltigkeit eine Gewichtung legen. Es zeigt sich jedoch, dass noch viele unserer Hauptlieferanten in diesem Bereich erst am Anfang stehen. Die Lieferantenselbstauskunft aktualisieren wir im Rhythmus von 3 Jahren. Für die bewerteten Lieferanten besteht jedoch auch innerhalb dieses Zeitraumes immer die Möglichkeit der Aktualisierung.

Nachhaltigkeitskriterien bei vorgelagerten Lieferanten werden bisher aus Kapazitätsgründen nicht überprüft.

**Aspekt 4:**

Berichten Sie über wesentliche Risiken, die sich aus Ihrer Geschäftstätigkeit, aus Ihren Geschäftsbeziehungen und aus Ihren Produkten und/oder Dienstleistungen ergeben und wahrscheinlich negative Auswirkungen auf Menschenrechte haben.

Eine Risikoanalyse zur vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette ist bisher nicht geplant, da die Lieferanten unserer wichtigsten Halbzeuge in der EU sitzen (siehe oben).

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

*Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.*
- b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.*

**a.** 0  
Diesen Punkt sehen wir als nicht relevant für uns, da wir keine erheblichen Investitionsvereinbarungen im Sinne von etwa Unternehmensbeteiligungen im Bestand haben oder geplant haben.  
Für den Fall, dass wir zukünftig erhebliche Investitionsvereinbarungen vornehmen müssen, versichern wir, dass wir die Entscheidung nicht ohne Prüfung der Menschenrechtsaspekte durchführen werden.

*Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.*

An allen Geschäftsstandorten der STADLER Gruppe werden die Menschenrechte eingehalten, die Verantwortung dafür trägt die Geschäftsleitung. Die STADLER Anlagenbau GmbH hat einen Produktionsstandort in Altshausen sowie kleinere Vertriebsniederlassungen in Deutschland.

Der Sitz der Willy Stadler d.o.o. liegt in Krško, Slowenien.

Zudem bestehen Tochtergesellschaften für Vertrieb und Service in Ashford (England), Alcazar (Spanien), Piacenza (Italien), Athen (Griechenland), São Paulo (Brasilien), Colfax (USA) und Mexico City (Mexiko). Der Sitz der WeeeSwiss, an welcher wir eine Mehrheitsbeteiligung haben, liegt in Zürich (Schweiz).

*Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a.** *Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.*

2020 haben wir bei der STADLER Anlagenbau GmbH eine Lieferantenbewertung mit Einbezug von Nachhaltigkeitskriterien eingeführt. Nachhaltigkeitskriterien werden dabei bei Lieferanten in Form einer Lieferantenselbstauskunft abgefragt, die an alle neuen Lieferanten geschickt wird. Die Ergebnisse fließen gewichtet in die Gesamt-Lieferantenbewertung mit ein.

Bei der Willy Stadler d.o.o. werden Nachhaltigkeitsaspekte bei Lieferanten bisher nicht abgefragt, dies ist aber ab 2025 ebenfalls in Form einer Lieferantenselbstauskunft geplant.

*Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a.** *Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.*
- b.** *Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.*
- c.** *Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.*
- d.** *Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.*
- e.** *Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.*

- a.** 2020 haben wir bei der STADLER Anlagenbau GmbH eine jährliche Lieferantenbewertung mit Einbezug von Nachhaltigkeitskriterien eingeführt. Nachhaltigkeitskriterien werden dabei bei Lieferanten in Form einer Lieferantenselbstauskunft abgefragt. Die Ergebnisse fließen gewichtet in die Gesamt-Lieferantenbewertung mit ein.

Die Lieferantenselbstauskunft aktualisieren wir im Rhythmus von 3 Jahren. Für die bewerteten Lieferanten besteht jedoch auch innerhalb dieses Zeitraumes immer die Möglichkeit der Aktualisierung. Diese Lieferantenselbstauskunft wurde bereits von unseren wichtigsten Lieferanten angefordert.

Bei der Willy Stadler d.o.o. werden Nachhaltigkeitsaspekte bei Lieferanten bisher nicht abgefragt, dies ist aber ab 2025 ebenfalls in Form einer Lieferantenselbstauskunft geplant.

- b.-e.** Nachhaltigkeitsaspekte werden momentan in Form einer Lieferantenselbstauskunft abgefragt. Die Lieferanten unserer wichtigsten Halbzeuge sitzen in der EU. Über 99,99% unserer wichtigsten Halbzeuge für unsere Produktion am Standort Altshausen (Bleche, Profilrohre, Zuschnitte und Profilstahl) bezogen unsere Lieferanten 2023 von innerhalb der EU, so dass wir davon ausgehen, dass Menschenrechte eingehalten werden. Auch die Willy Stadler d.o.o. bezieht ihre wichtigsten Halbzeuge von Lieferanten mit Sitz in der EU.

Eine Risikoanalyse der weiter vorgelagerten Wertschöpfungskette wurde bisher nicht durchgeführt, die vorgelagerten Lieferanten sind uns nicht bekannt.

Punkte, die bei der STADLER Anlagenbau GmbH im Rahmen unserer Lieferantenselbstauskunft abgefragt werden, sind unter anderem die Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichts, das Vorhandensein eines betrieblichen Umweltmanagementsystems, eines Managements zu Arbeits- und Gesundheitsschutz, einer Lieferantenbewertung nach Aspekten der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit, die Sicherstellung der Zahlung von mindestens des jeweiligen nationalen Mindestlohns sowie das Vorhandensein einer Risikoanalyse in Bezug auf Menschenrechte in der Lieferkette.

---

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

*Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.*

#### Aspekt 1:

Berichten Sie über Strategien und konkrete Maßnahmen, durch die Ihr Unternehmen zum Gemeinwesen beiträgt, insbesondere indem es sich über das Kerngeschäft hinaus für soziale, ökologische, kulturelle und wirtschaftliche Themen in Kommunen oder Regionen einsetzt und den Dialog mit Personen, Institutionen und Verbänden auf kommunaler und regionaler Ebene sucht.

Als Familienunternehmen ist die STADLER Anlagenbau GmbH bereits seit über 230 Jahren am Standort Altshausen ansässig und tief in Gemeinde und Region verwurzelt. Die Unterstützung zahlreicher Vereine und Organisationen im sozialen und ökologischen Bereich, hier in der Region und darüber hinaus, hat für uns eine hohe Bedeutung und eine lange Tradition.

Die Willy Stadler d.o.o. sitzt seit ihrer Gründung 1997 in Krško, Slowenien, wo sie ein wichtiger Arbeitgeber in der Region ist und zum Gemeinwesen u.a. über Spenden und Stipendien an verschiedene Universitäten sowie z.B. an Sportvereine, kulturelle oder Bildungsorganisationen beiträgt.

Auch in unserer Wertschöpfungskette achten wir auf soziale Aspekte: So beauftragt die STADLER Anlagenbau GmbH seit 2022 eine Behindertenwerkstatt mit Montage- und Fräsarbeiten für verschiedene Teile für die Produktion.

Wir pflegen Bildungspartnerschaften mit lokalen Schulen. Zudem unterstützen wir regelmäßig lokale Vereine und Schulen etwa durch die Bereitstellung von Fahrzeugen für Aktivitäten oder auch durch finanzielle Zuwendungen. 2023 haben wir insgesamt knapp 54.000 Euro über die STADLER Anlagenbau GmbH gespendet, 3.400 Euro über die Willy Stadler d.o.o.

Über Firmenführungen ermöglichen wir Gruppen einen Einblick in unser Unternehmen und treten in Austausch mit der Öffentlichkeit.

Die Zahlung von Steuern ist für uns eine Selbstverständlichkeit, wir verfolgen keinerlei Strategie zur Steuervermeidung. Im Jahr 2023 stellten wir über unsere deutschen Gesellschaften (Stadler Anlagenbau GmbH, Stadler Service GmbH und Willi Stadler GmbH) den lokalen Gemeinden über die Gewerbesteuer 2.749.785 EUR an Mitteln für Investitionen in das Gemeinwesen zur Verfügung. Zudem bezahlten wir 2023 über unsere deutschen Gesellschaften 3.085.211 EUR an Körperschaftssteuer sowie 169.687 EUR im Rahmen des Solidaritätszuschlags.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:
  - i. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
  - ii. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
  - iii. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.
- b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Zahlen für die Willi Stadler GmbH, für das Jahr 2023

Nachlesbar auch in unserer Bilanz (Unternehmensregister [www.unternehmensregister.de](http://www.unternehmensregister.de))

<b>a. i. Unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert:</b>	
Umsatzerlöse (TEuro):	182.877
<b>ii. Ausschütteter wirtschaftlicher Wert:</b>	
Betriebskosten:	
Materialaufwand (TEuro):	80.081
Personalaufwand (TEuro):	40.060
Zahlungen an den Staat (Steuern) (TEuro):	8.668
Sonstige betriebliche Aufwendungen (TEuro):	25.436
<b>iii. Beibehaltener wirtschaftlicher Wert:</b>	
Jahresüberschuss (TEuro):	27.229
<b>b. Aufteilung der Umsätze (TEuro):</b>	
Deutschland	40.530
Sonstiges Europa	100.824
Amerika	40.218
Asien	772
Ozeanien	339
Afrika	194

---

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

*Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.*

#### Aspekt 1:

Berichten Sie, welche aktuellen Gesetzgebungsverfahren für das Unternehmen relevant sind und in welcher Form zu diesen Eingaben gemacht wurden.

Für uns sind grundsätzlich aufgrund unserer Geschäftstätigkeit Gesetzgebungsverfahren im Bereich Abfall/ Recycling sowohl auf nationaler Ebene wie auch international interessant. Hier ist besonders das Verpackungsgesetz (VerpackG) zu nennen, das seit 2021 gilt und dessen Neuerungen stufenweise in Kraft treten.

#### Aspekt 2:

Erläutern Sie, ob und wenn ja wie Ihr Unternehmen bzw. Ihr Branchenverband politisch Einfluss ausübt. Zusätzlich bei Parteispenden: An welche politischen Parteien und ggf. in welcher Höhe Sie im vergangenen Jahr gespendet haben.

Es gibt keine Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, Einträge in Lobbylisten, Parteispenden oder Zuwendungen an Regierungen zu berichten.

#### Aspekt 3:

Berichten Sie, nach welchen Kriterien entschieden wird, wofür sich das Unternehmen politisch engagiert.

#### Aspekt 4:

Berichten Sie, in welchen politisch aktiven Organisationen das Unternehmen Mitglied ist.

Die STADLER Anlagenbau GmbH ist Mitglied in den folgenden Verbänden:

- VDMA - Verband deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.
- Unternehmensverband Metall Baden-Württemberg
- Verband der Familienunternehmer
- bvse - Bundesverband für Sekundärrohstoffe
- VZW Pack4Food

Die Willy Stadler d.o.o. ist Mitglied der Industrie- und Handelskammer Zelena Slowenien.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

*Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.*
- b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.*

Es wurden im Jahr 2023 keine Parteispenden getätigt.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

*Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.*

**Aspekt 1:**

Berichten Sie über Strategien, konkrete Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere Korruption. Gehen Sie darauf ein, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

**Aspekt 2:**

Berichten Sie, wie die Umsetzung der Strategien, Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse überprüft wird.

**Aspekt 3:**

Berichten Sie, wer in ihrem Unternehmen für das Thema Compliance verantwortlich ist und wie die Geschäftsführung eingebunden ist.

Für das Thema Compliance ist die Geschäftsleitung verantwortlich. Wir lehnen jegliche Form von rechtswidrigem Verhalten, darunter auch Korruption, aus ethischen Gründen ab. Gesetzesverstöße im Unternehmen versuchen wir durch das Vier-Augen-Prinzip bei allen wichtigen Prozessen zu vermeiden. Im Verdachtsfall wird die Geschäftsleitung unverzüglich eingeschaltet. Wir verfolgen hier eine Null-Toleranz-Politik.

**Aspekt 4:**

Berichten Sie, wie Führungskräfte und Beschäftigte für dieses Thema sensibilisiert werden.

Dies ist seit jeher fest in unserer Unternehmenskultur verankert und wird so tagtäglich gelebt. Auch in unserem Leitbild sind ein offener und ehrlicher Umgang sowie ein hoher Wertekodex festgeschrieben. Unser Vertrieb weltweit ist für das Thema Korruption sensibilisiert. Sobald sich der Eindruck ergibt, dass Korruption im Spiel ist, ziehen wir uns aus einem Projekt zurück. Ein Risiko liegt für uns folglich im Verlust von möglichen Aufträgen und Ausschluss von zukünftigen Anfragen.

Explizite Schulungen und Ziele für Compliance-Themen gibt es nicht. Mitarbeitende werden durch unseren Code of Conduct für Compliance-Themen sensibilisiert.

**Aspekt 5:**

Berichten Sie, ob und in welchem Maße bisherige Ziele erreicht wurden bzw. legen Sie offen, wenn Sie Ziele nicht erreichen konnten und warum.

**Aspekt 6:**

Berichten Sie über wesentliche Risiken, die sich aus Ihrer Geschäftstätigkeit, aus ihren Geschäftsbeziehungen und aus ihren Produkten und Dienstleistungen ergeben und die wahrscheinlich negative Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung haben.

Maßgebend für dieses Thema unternehmensintern sind unsere Betriebsordnung, unser Code of Conduct sowie unser Unternehmensleitbild. Unsere Mitarbeitende werden bereits im Onboarding-Prozess hierfür sensibilisiert.

Da das Thema Compliance im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse nicht als Top-Thema bewertet wurde, haben wir uns zu dem Thema keine expliziten Ziele gesetzt und dies aktuell auch nicht geplant.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

*Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. *Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.*
- b. *Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.*
- a. *Eine Überprüfung auf Korruptionsrisiken ist bisher nicht erfolgt, da wir hier keine Risiken sehen. Alle Buchhaltungsvorgänge werden laufend zentral überprüft. Zusätzlich erfolgt eine regelmäßige Überprüfung durch einen externen Wirtschaftsprüfer. Auch bei der Auftragsvergabe werden die Kalkulationen und Vergaben durch ein Vier-Augen-Prinzip überwacht.*
- b. *-*

*Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:*

- a. *Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.*
- b. *Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.*
- c. *Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.*
- d. *Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im*

---

*Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.*

- |           |   |   |
|-----------|---|---|
| <b>a.</b> | Es sind keine Fälle von Korruption bekannt. |   |
| <b>b.</b> |   | 0 |
| <b>c.</b> |   | 0 |
| <b>d.</b> |   | 0 |

*Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a.** *Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:*
  - i. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;*
  - ii. Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;*
  - iii. Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.*
  
- b.** *Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.*
  
- c.** *Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.*

Es wurde kein Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/ oder Vorschriften ermittelt.